



steyr 7

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen für Bürger
und amtliche Mitteilungen



**Das Steyrer Au-Gebiet:
Badespaß, Erholung und Natur pur
mitten in der Stadt**

An einen Haushalt
Verlagspostamt 4400 Steyr
Österreichische Post AG
Postfach 100
4400 Steyr
RM 01A0234E7
Erscheinungsort Steyr
15. Juli 2005
48. Jahrgang



Erinnerung an die
Vergangenheit

Chronik

Vor 100 Jahren

- Der katholische Gesellenverein in Steyr begeht mit seinem 53. Gründungsfest das 25-jährige Jubelfest des Stadtpfarrers Johann Strobl als Ehrenpräses des Vereins.
- Der verwitwete, private Hausbesitzer und hoch geschätzte Ehrenbürger Ferdinand Gründer senior stirbt am 15. Juli im Alter von 75 Jahren.
- Der Männergesangsverein „Kränzchen“ veranstaltet im bürgerlichen Brauhausgarten in Ennsdorf ein großes Gartenfest. Die vormittags stattgehabte Ankunft und Rundfahrt des japanischen Admirals Togo mit Gefolge in der Stadt macht großartiges Aussehen.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1906

Vor 75 Jahren

- In der Nacht zum Dienstag, 1. Juli, um 12 Uhr übernimmt die Bundespolizei in Steyr ihren Dienst. Die Stadt hat aus diesem Anlass schönsten Flaggenschmuck angelegt.
- Zu Beginn der 1. Juliwoche erfolgt ein einschneidender Abbau in der Fahrradabteilung der Steyr-Werke. Dort beträgt jetzt der Mitarbeiterstand insgesamt nur mehr 27 Mann.
- Am 5. Juli nachmittags kommen Austausch Kinder aus dem Deutschen Reich in Steyr an.
- Am 10. Juli findet im Rathaus eine kommissionelle Besprechung zwecks Errichtung eines Zentralamtsgebäudes in Steyr statt. Die Anregung zur Erbauung eines solchen wurde vom Magistratspräsidium der Stadt während der vergangenen Vorsprache bei der Bundesregierung gegeben.
- Die Abgeordneten Kletzmayer, Mairhofer, Markschlager, Kern und Genossen bringen im Nationalrat den Antrag auf Ausbau der Vor-alpenstraße Amstetten – Steyr – Gmunden ein.
- Im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 16. Juli 1930 wird der gesamte Autobusbetrieb der städtischen Gemeindeunternehmung „Geste“ am 31. Juli eingestellt.
- Die Anzahl der beim Arbeitsamt Steyr zur Arbeitsvermittlung vorgemerkten Personen be-

trägt Ende Juli 5642.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1931

Vor 50 Jahren

- Sieben junge Münichholzer im Alter von 12 bis 15 Jahren richten im Keller des Hauses Wagnerstraße 6 eine stilgerechte Ausstellung für moderne Kunst ein. Die 500 Besucher dieser Ausstellung sind von der typischen Existenzialistenausstellung begeistert. Beteiligt gewesen sind Franz Effenberger, Ernst-Klaus Jansky, Herwig Schönherr, Jörg Steinwendtner, Alfred WERNER, Horst Röber und Alex Schmidt.
- Die Wetterlage um den 9. Juli erinnert sehr an den vergangenen Sommer, als sich um die gleiche Zeit das verheerendste Hochwasser seit Jahrzehnten angekündigt hat. Im Stadtgebiet steigen Enns und Steyr laufend seit den frühen Morgenstunden des gestrigen Tages. Der Enns- und Ortskai stehen bereits unter Wasser.
- Am 15. Juli stirbt der weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannte Drogist August Fenzl im Alter von 70 Jahren.
- Über Auftrag des Stadtrates bekommt der aus Steyr stammende akademische Maler Helmut Reitter die Aufgabe, die auf dem Tabor stehenden Wohnhäuser mit künstlerischem Schmuck zu versehen.

Quelle: Steyrer Kalender 1957

- Erstmals gewinnt ein öö. Team den Staatsmeistertitel in der klassischen Sprintstaffel 4 x 100 Meter. Die schnellsten Österreicher sind überlegen Franz Lechner, Hannes Krejczy, Fritz Gärtner-Steinparz und Franz Schlager von der Leichtathletik-Mannschaft des SK Amateure Steyr vor dem Wiener WAF und dem Grazer GAK.

Vor 25 Jahren

- Polizeidirektor Dr. Wolfgang Eidherr (48) wird aufgrund seiner Verdienste im Polizeiwesen mit dem Titel „Hofrat“ ausgezeichnet.

- Wettbewerb des Roten Kreuzes: Mehr als 400 Rot-Kreuz-Helfer aus ganz Österreich finden sich am ersten Juli-Wochenende in der Jubiläumsstadt Steyr zu einem Wettbewerb ein, der die Leistungsfähigkeit und die Einsatzbereitschaft der einzelnen Gruppen unter Beweis stellt.
- 1257 Feuerwehrgruppen des Landes OÖ liefern sich beim 18. öö. Leistungsbewerb und beim 5. Jugendbewerb heiße Kämpfe trotz des kühlen Wetters. Steyr erlebt damit die bisher größte Feuerwehr-Olympiade, die es jemals in Oberösterreich gegeben hat.
- Der von der Stadt geschaffene Gregor-Goldbacher-Förderungspreis wird dem Steyrer Theologen und Historiker Prof. DDr. Manfred Brandl für das Werk „Neue Geschichte von Steyr vom Biedermeier bis heute“ zuerkannt. Der Preis ist mit 62.500 Schilling dotiert.

Quelle: Steyrer Kalender 1982

Vor 10 Jahren

- EU fördert Steyrer Projekte: Als größtes Einzelförderprojekt bestätigt wird der Auf- und Ausbau des Forschungsinstitutes VPTÖ (Vereinigung zur Förderung der Modernisierung der Produktionstechnologien in Österreich). Für den Ausbau des Forschungs- und Ausbildungszentrums für Arbeit und Technik (FAZAT) steuert die EU 7 Millionen Schilling bei.
- Bei den Bundesmeisterschaften qualifiziert sich die Steyrerin Gaby Kaiplinger für die Weltmeisterschaft im Maschinschreiben. Bei der Endausscheidung in Amsterdam belegt sie einen Platz im Mittelfeld und wird mit einem Diplom ausgezeichnet.
- Am 7. Juli wird die Wohnanlage für Behinderte in Gleink offiziell eröffnet. „Gerade rechtzeitig zum 20-Jahr-Jubiläum der Lebenshilfe Steyr“, freut sich Obmann Rudolf Mayrhofer über das fertige Projekt. Den Grundstein für die Lebenshilfeshäuser hat die Mutter eines Behinderten durch die Schenkung von 3500 Quadratmetern Baugrund gelegt.

Quelle: Steyrer Kalender 1997

Blick auf
die
Gleinker
Gasse im
Stadtteil
Steyrdorf
um 1900.



Fotosammlung Leopoldine Grundner

Die Seite des
Bürgermeisters



*„Die Steyrerinnen
und Steyrer!“*

„Betreubares Wohnen“ in Münichholz. Mit dem Bau ist vor kurzem begonnen worden. Die Anlage mit 30 modern ausgestatteten Wohnungen wird von der GWG der Stadt Steyr gleich neben dem Alten- und Pflegeheim errichtet. Das heißt, dass die Bewohnerinnen und Bewohner auch das umfassende Angebot des Altenheims nützen können. Dieses Konzept ist zukunftsweisend und optimal an das Sicherheitsbedürfnis der älteren Generation angepasst. Die Wohnanlage soll bis Herbst 2006 fertig sein.

Das Musikfestival Steyr 2005 startet am 23. Juli mit Joseph Haydns „Schöpfung“. Auch heuer im 11. Jahr des Musikfestivals dürfen sich die Steyrer und die Besucher der Stadt wieder auf außergewöhnliche Inszenierungen freuen. Auf dem Programm stehen neben Haydns Meisterwerk auch Mozarts „Zauberflöte“ und erstmals mit Hugo von Hofmannsthalts „Jedermann“ ein großes Sprechtheater.

Das Musikfestival Steyr zählt schon seit 1995 zu den absoluten Höhepunkten im oberösterreichischen Kulturbetrieb. Im Vorjahr ist das zehnjährige Jubiläum des Festivals mit einem außergewöhnlichen Programm gefeiert worden: Die Opernproduktion Tosca ist sowohl vom Publikum als auch von den Medien in den höchsten Tönen gelobt worden, der Spielplatz Schlossgraben hat sich wieder als beeindruckende Kulisse sowohl für die Zuseher als auch für die Akteure auf der Bühne erwiesen.

Ich bin überzeugt, dass im Jahr 2005 die Erfolgsserie des Musikfestivals Steyr fortgesetzt wird. Mein Dank gilt allen, die sich für das Festival engagieren – vor allem den Sponsoren, ohne die dieses hochkarätige Kultur-Ereignis in dieser Form nicht möglich wäre. Natürlich hat auch die Stadt Steyr heuer wieder ihren Beitrag geleistet.

Herzlichst Ihr

David Forstenlechner
Bürgermeister der Stadt Steyr

Voraussichtlich noch im Herbst dieses Jahres wird mit dem Bau des Hochwasserschutzdamms im Stadtteil Wehrgraben begonnen. Der Damm soll vorerst entlang des Gsangwassers auf der Eysnfeld-Seite vom Kugelfang bis zur Kalkofenbrücke errichtet werden und verhindern, dass die Steyr bei Hochwasser ins obere Eysnfeld eindringen kann. Die Baukosten betragen etwa 100.000 Euro. Die Stadt beteiligt sich mit 20.000 Euro an dem Projekt, der Stadt senat hat diesen Betrag bereits freigegeben. 80 Prozent der Kosten werden vom Land Oberösterreich gedeckt.

Auch der Rückhaltedamm im Bereich Dorningerbach bei der Goldhanstraße soll so rasch wie möglich gebaut werden. Dieses Projekt kostet insgesamt 400.000 Euro – hier plant die Stadt ebenfalls, 20 Prozent, das sind etwa 80.000 Euro, beizusteuern.

Weitere Hochwasserschutz-Projekte wie das Entlastungsgerinne in der Unterhimmler Au, das Absenken des Enns-Flussbettes bei der Reiderinsel oder die Entfernung des Steinwurfs beim Mittelpfeiler der Ennsbrücke sind bereits in Vorbereitung oder in Planung.

Freestyle-Card heißt das neue Jugend-Projekt, das heuer erstmals in Steyr in den Sommerferien für junge Menschen zwischen 11 und 16 Jahren gestartet wird. Für bestimmte Tätigkeiten im Sinne des Gemeinwohls können Jugendliche Bonus-Punkte sammeln, für die sie Belohnungen bekommen. Bonus-Punkte gibt es zum Beispiel für Mithilfe in den Steyrer Altenheimen, für Reinigungsarbeiten im Schlosspark, für einen Einsatz beim Roten Kreuz oder bei der Feuerwehr und vieles mehr. Als Belohnung bekommen die Jugendlichen unter anderem Handy-Wertkarten oder Kinokarten. Steyr ist die erste Stadt in Oberösterreich, die Freestyle-Card im großen Ausmaß organisiert. Darauf sind wir natürlich sehr stolz. Das Interesse der jungen Menschen an diesem Projekt ist sehr groß, sehr viele junge Steyrerinnen und Steyrer haben sich bereits für Freestyle-Card angemeldet.

Zu den bedeutendsten Bauprojekten des heurigen Jahres zählt das Vorhaben

Highlights Seite

Tagesheimstätte der Lebenshilfe feiert 30-jähriges Bestehen	4
Fotoreportage Stadtfest	10/11
Ferien-Projekte für die Jugend	13
Stadt schreibt Literaturpreis aus	19
Buch-Tipps der städtischen Bibliothek	22

Navigator

Der Navigator ermöglicht einen schnellen Überblick über das gesamte Heft.

Legende

- P Politik
- I Bürgerinformation/Magazin
- Y Amtliche Nachrichten
- T Termine: Kultur, Sport...
- C Chronik
- G Gesundheit

Lebenshilfe Oberösterreich feiert Jubiläum:

30 Jahre Tagesheimstätte Steyr

Lein besonderes Jubiläum feierte die Tagesheimstätte im Stadtteil Tabor – die drittälteste Einrichtung der Lebenshilfe OÖ – mit zahlreichen Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft. Der Obmann der Arbeitsgruppe Steyr Ernst Lattner konnte an diesem Festtag auch den ersten Leiter der Tagesheimstätte Witthold Schmidt begrüßen, der wesentlich am Aufbau der Einrichtung beteiligt gewesen war und den Grundstein für die positive Entwicklung gelegt hatte. Auch die ersten sechs Klienten, die von Anfang an und heute noch immer aktiv dabei sind, wurden bei der Feier besonders gewürdigt.

Im Jahr 1975 nahm die Tagesheimstätte Steyr mit sechs Klienten den Betrieb auf, heute werden bereits 102 Personen in unterschiedlichen Gruppen betreut, begleitet und gefördert bzw. gefordert. Mit Stolz betonte der Obmann der Arbeitsgruppe Steyr in seiner Ansprache, dass der Umbau der Tagesheimstätte beinahe abgeschlossen ist und bei einer Investitionssumme von fast 340.000 Euro zwei Drittel aus dem Arbeitserlös, also selbst erwirtschaftet worden sind, und ein Drittel aus Vereinsmitteln der Lebenshilfe OÖ finanziert worden ist. Dass in Steyr die Integration von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung tatsächlich gelebt wird, zeigen die vielfältigen Arbeitsaufträge

und Einsätze: Zwei externe Gruppen arbeiten im Ersatzteildienst der MAN Nutzfahrzeuge AG. Die Gruppenmitglieder sind an ihrem Arbeitsplatz völlig integriert und hauptsächlich mit Lagerarbeiten beschäftigt. Eine Neuheit sind Dienstleistungen außerhalb der Tagesheimstätte – vor allem die Pflege von Rasenflächen bei Wohnanlagen und das Einsortieren gewaschener Arbeitskleidung.

Zahlreiche Serviceclubs, verschiedene Vereine, viele private Förderer und die Eltern der behinderten Menschen unterstützen die Lebenshilfe in Steyr seit Jahrzehnten. Besonders hervorzuheben, so Lattner, sei aber das Engagement der Markt-Musikkapelle Garsten, die mit ihrem alljährlichen Benefizkonzert die neue Küche praktisch im Alleingang finanziert hat.

Seit 1986 führt Ernst Schwarzmüller die Geschicke der Tagesheimstätte. Besonders stolz ist man in Steyr auf die zahlreichen sportlichen Erfolge im Reiten, Laufen oder Schwimmen, die von den Klienten auf nationaler und internationaler Ebene erreicht worden sind.

Ernst Lattner richtete noch einen abschließenden Appell an die anwesenden Politiker: „Die Wohnungsnot von Menschen mit Behinderung ist auch in Steyr ein drängendes Problem. Viele

Klienten, deren Eltern sich zuhause aus Alters- oder Gesundheitsgründen nicht mehr um die Pflege ihres Kindes kümmern können, bräuchten die Sicherheit, in einem Wohnhaus einen Platz zu bekommen. Wie zum Beispiel im Wohnhaus Gleink, das heuer sein 10-jähriges Jubiläum feiert.“ Bürgermeister David Forstenlechner betonte in seinen Grußworten, dass das Thema „Älterwerden“ ernst genommen werden muss und dass man Menschen mit Behinderung ohne Vorurteile und Befangenheit begegnen soll. „Integration ist eine Voraussetzung unserer Gesellschaft, und daher auch mein Appell an die Industrie-Großbetriebe, Aufträge an die Lebenshilfe Oberösterreich zu vergeben“, so der Stadtchef.



Besuch in der Schlosserei der Tagesheimstätte an der Industriestraße.



In der Näherei – auf dem Foto (stehend von links): Tagesheimstätten-Leiter Ernst Schwarzmüller, Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Friederike Mach, Bürgermeister David Forstenlechner und Ernst Lattner, der Obmann der Arbeitsgruppe Steyr.



Bei einem Rundgang durch die Tagesheimstätte besichtigten Stadtchef David Forstenlechner und Vizebürgermeisterin Friederike Mach auch die neue Küche.

Tageszentrum erhält Subvention

Die Stadt unterstützt das Tageszentrum des Oö. Hilfswerks im Stadtteil Ennsleite heuer mit 72.700 Euro. Der Gemeinderat beschloss diese Förderung. Im Tageszentrum werden seit 2001 ältere und pflegebedürftige Menschen betreut.

Trafogebäude wird abgerissen

Das ehemalige Trafogebäude auf dem Reit-**hoffergelände** wird abgerissen. Der Platz, der nach dem Abriss frei wird, kann vorerst als Abstellfläche genutzt werden.

Die Abbrucharbeiten kosten etwa 19.980 Euro, der Stadtsenat gab diesen Betrag frei.

Paraplü gefördert

Der Stadtsenat hat beschlossen, das Integrationszentrum Paraplü heuer mit 11.000 Euro zu fördern.

Das Team des Integrationszentrums engagiert sich für ein funktionierendes Zusammenleben der verschiedenen Bevölkerungsgruppen in Steyr.

Hochwasser-Damm: Ab Herbst kann gebaut werden

Voraussichtlich noch im Herbst dieses Jahres wird mit dem Bau des Hochwasser-Schutzdammes im Stadtteil Wehrgraben begonnen. Der Damm soll vorerst entlang des Gsangwassers auf der Eysnfeld-Seite vom Kugelfang bis zur Kalkofenbrücke errichtet werden.

Die Baukosten betragen etwa 100.000 Euro. Die Stadt beteiligt sich mit 20.000 Euro an dem Projekt, der Stadtsenat gab diesen Betrag frei. 80 Prozent der Kosten werden vom Land Oberösterreich gedeckt.

Auch der **Rückhaltedamm im Bereich Dorningerbach** bei der Goldhanstraße soll so rasch wie möglich gebaut werden. Dieses Projekt kostet insgesamt 400.000 Euro – auch hier plant die Stadt, 20 Prozent (80.000 Euro) beizusteuern. Der Gemeinderat beschloss die Mittelfreigabe.

Aktuelle Baustellen in Steyr

Sanierung der Schönauerbrücke

Die Sanierungsarbeiten an der Schönauerbrücke werden voraussichtlich noch **bis Ende des Sommers** dauern. Verkehrsteilnehmer müssen mit Behinderungen rechnen, es wird aber auf alle Fälle zumindest eine Fahrspur in jede Richtung befahrbar sein.

Behinderungen im Bereich Wiesenberg-Kreuzung

Im Bereich der Wiesenberg-Kreuzung wird die Landesstraßenverwaltung **von 18. bis 29. Juli** Sanierungsarbeiten durchführen. Während der Bauarbeiten müssen die Verkehrsteilnehmer mit Behinderungen und Umleitungen rechnen. Das Straßensanierungs-Projekt kostet insgesamt etwa 150.000 Euro, die Stadt Steyr beteiligt sich daran mit 22.000 Euro.

Schlossberg wegen Bau- arbeiten gesperrt

Der Schlossberg bekommt eine neue, stabile Pflasterung aus Granitstein. Dabei werden gleichzeitig auch Leitungen verlegt. Die Arbeiten werden noch **bis 28. Juli** dauern. Während dieser Zeit ist der Schlossberg gesperrt, der Busverkehr wird umgeleitet.

Vizebürgermeister Dietmar Spanring (SP) ist im Stadtsenat für Personalangelegenheiten, den Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung, für kulturelle Angelegenheiten sowie die Erwachsenenbildung verantwortlich. Im folgenden Beitrag berichtet er aus dem Personal-Ressort:

Stadt zählt zu den größten Arbeitgebern Steyrs

Ich möchte Ihnen diesmal von meiner Tätigkeit als Personalreferent der Stadt Steyr berichten. Mit 1036 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gehört der Magistrat Steyr inklusive der ausgliederten Betriebe Stadtwerke Steyr, Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung, Alten- und Pflegeheim Münichholz sowie Alten- und Pflegeheim Tabor zu einem der größten Arbeitgeber in unserer Stadt.

Eine große Herausforderung im vergangenen Jahr war die personelle Besetzung des neuen Alten- und Pflegeheimes Münichholz. Aufgrund der vorausschauenden Personalpolitik wurden rechtzeitig die für die reibungslose Abwicklung des Heimbetriebes notwendigen Personaleinstellungen getroffen. So bin ich besonders stolz darauf, dass wir genügend gut ausgebildetes Pflegepersonal für unsere Heimbewohnerinnen und Heimbewohner zur Verfügung haben. Auch im Bereich des diplomierten Pflegepersonals können wir – im Gegensatz zu anderen Heimen – weder im Alten- und Pflegeheim Tabor noch im Alten- und Pflegeheim Münichholz über Personalmangel klagen.

Durch Rationalisierungsmaßnahmen und Modernisierung der Arbeitstechniken konnte auch im Bereich der Steyrer Stadtwerke der Personalstand in den vergangenen sechs Jahren um 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesenkt werden.

Trotz steigender Anforderungen Anzahl der Mitarbeiter reduziert

Trotz der ständigen Erweiterung der Aufgabebereiche – auf Grund der Übertragung der Melde- und Fundamentsagenden sowie des Passwesens von der Bundespolizeidirektion Steyr zum Magistrat – konnten wir eine Personalaufstockung vermeiden. Es ist uns sogar gelungen, den gesamten Personalstand um vier Dienstposten zu reduzieren; obwohl wir den Pflegebereich in den Altenheimen seit 1999 um 25 Dienstposten erhöht haben. Dies ist auch im vergangenen Personalbudget ersichtlich: die Per-

Vizebürgermeister

Dietmar Spanring



sonalkosten für die aktiven Bediensteten konnten gegenüber dem Jahr 2003 um 1,55 Prozent gesenkt werden. Durch eine sparsame Nachbesetzungspolitik werden wir voraussichtlich auch im heurigen Jahr keine Steigerung bei den Personalkosten haben.

Dass wir auch in anderen Bereichen des Personalwesens mit den Privatbetrieben mithalten können, zeigt uns unter anderem auch die Inanspruchnahme der **Altersteilzeit** bei den Magistratsbediensteten. Ältere Mitarbeiter haben dabei die Möglichkeit, ihr Beschäftigungsausmaß auf 60, 50 oder 40 Prozent der normalen Arbeitszeit zu reduzieren. Seit Einführung der Altersteilzeit beim Steyrer Magistrat im Jahr 2000 haben wir 61 Bediensteten den Umstieg in dieses Arbeitszeitmodell ermöglicht.

Sozialen Auftrag mehr als erfüllt

Auch bei der Einstellung älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie beim Erfüllen der Behindertenquote sind wir uns genau unserer gesellschaftlichen Verpflichtung bewusst. Gerade in Zeiten, in denen immer mehr die Wirtschaftlichkeit und Gewinnmaximierung im Vordergrund steht, hat die öffentliche Hand bei Einhaltung der Budgetvorgaben für mehr Menschlichkeit am Arbeitsplatz zu sorgen. Mein Bestreben ist es, auch diesen Auftrag zu erfüllen – neben der Leistung für die Bürger und der Verantwortung gegenüber den Bürgern.

Ich wünsche Ihnen, liebe Steyrerinnen und Steyrer, eine erholsame Urlaubszeit und einen schönen Sommer.

Fahrzeughalle wird vergrößert

Die **Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr an der Industriestraße** muss vergrößert werden. Der Gemeinderat gab dafür 68.000 Euro frei. Die Ausrüstung für den

technischen Einsatz ist in den vergangenen Jahren umfangreicher geworden, der Platz für Geräte, Fahrzeuge und Maschinen reicht nicht mehr aus.

Steyr beim Festival der Kleinen Historischen Städte

Beim Kulturfest der „Kleinen Historischen Städte“ in Kufstein war auch die Stadt Steyr vertreten: Konsulent Karl-Michael Ebner und Susanne Kerbl gaben gemeinsam Ohrwürmer aus Oper, Operette sowie Musical zum Besten und spannten somit einen Bogen über das

musikalische Angebot des diesjährigen Steyrer Musikfestivals. Tourismusdirektorin Eva Pötlzl präsentierte Steyr als Festivalstadt und machte unter anderem Werbung für die Veranstaltungen im Zuge des bevorstehenden Musikfestivals Steyr.



Haben Steyr beim Kulturfest der „Kleinen Historischen Städte“ in Tirol vertreten: Prof. Thomas Kerbl, Tourismusdirektorin Eva Pötlz, Susanne Kerbl und der Intendant des Steyrer Musikfestivals Karl-Michael Ebner (von links).

Foto: Tourismusverband Steyr

Stadtchef kämpft gemeinsam mit Ärzten für das Steyrer Spital

Bürgermeister David Forstenlechner wird sich gemeinsam mit niedergelassenen Ärzten aus den Bezirken Steyr-Stadt und Steyr-Land für die **weitere Verbesserung der Qualität im Steyrer Krankenhaus** einsetzen. Die Mediziner fordern gemeinsam mit dem Bürgermeister, dass beide internistischen Abteilungen am Landeskrankenhaus Steyr erhalten bleiben und dass eine Koronar-Angiographie im Steyrer Spital eingerichtet wird. „Nach dem Wegfall von akut internistischen Betten im LKH Steyr darf keine internistische Abteilung mehr aufgelöst werden, es dürfen auch keine Betten im internistischen Bereich gestrichen werden“, fordern die Mediziner und der Stadtchef. Die Versorgung der Patienten aus der gesamten Region wäre sonst beeinträchtigt, es könnte auch sein, dass zunehmend Patienten vom Spital abgewiesen werden, befürchten die niedergelassenen Ärzte.

Eine **Koronar-Angiographie** ist extrem wichtig für Herzinfarkt-Patienten. Laut aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen wird ein Herzinfarkt optimal behandelt, wenn die verschlossenen Herzkranzgefäße innerhalb von 90 Minuten nach dem Infarkt aufgedehnt werden. „Eine Koronar-Angiographie in Steyr hat den Sinn, möglichst vielen Menschen aus der Region diese optimale Behandlung zukommen zu lassen“, erklären die Ärzte und verweisen auf Erfolge in Wien. In der Bundeshauptstadt konnten nach organisatorischen Maßnahmen 60 Prozent der Herzinfarkt-Patienten durch Herzkatheter versorgt werden, die Sterblichkeitsziffer im Spital sank dabei von 15 auf 8 Prozent.

Neue Stühle für Stadttheater

Im Stadttheater sollen neue Stühle aufgestellt und ein neuer Fußboden verlegt werden.

Der Gemeinderat bewilligte die dafür notwendigen 200.000 Euro.

Fassaden werden saniert

Insgesamt 51.000 Euro gab der Stadtsenat für die Sanierung von Fassaden stadteigener Gebäude frei: Die Häuser Zwischenbrücken 2, Gaswerksgasse 2 – 4 (Röda), Wehrgrabengasse 83 (Mehrzweckhalle) und Wehrgrabengasse 22 (Volksschule) sind im August 2002 vom Hochwasser stark beschädigt worden.

50 Tagungs-Veranstalter in Steyr geehrt

Die Stadt Steyr forciert den Wirtschaftstourismus und spricht gemeinsam mit ihren 24 Top-Partnern gezielt Wirtschaftsunternehmen und Veranstalter von Tagungen an. Zu den Top-Partnern zählen u. a. Design Center Linz, Donauschiffahrt, Therme Geinberg, Kongress- & Theaterhaus Bad Ischl, Scalaria St. Wolfgang sowie die Tourismusverbände Linz und Wels.

Vor kurzem fand im Veranstaltungszentrum Museum Arbeitswelt ein Empfang statt, bei dem sich Tourismus-Landesrat Viktor Sigl und der Vorstand des Oberösterreich Tourismus, Karl Pramendorfer, bei rund 50 Kongress-, Seminar- und Eventveranstaltern bedankten, die Oberösterreich als Schauplatz für ihre Veranstaltungen wählen. Nach dem Empfang erkundeten die insgesamt 130 Gäste mit den Steyrer Nachtwächtern einzelne Stationen des beliebten „Dine-around“, sie probierten auch die neuen

Cityroller aus und unternahmen eine Fahrt mit dem „Steyrer Floßpanther“.



Kongress-, Seminar- und Eventorganisatoren, die ihre Veranstaltungen in Oberösterreich durchführen, wurden kürzlich von Tourismus-Landesrat Viktor Sigl und OÖ-Tourismus-Vorstand Karl Pramendorfer in Steyr gewürdigt.

Foto: OÖW Linz

Stadtrat Gunter Mayrhofer (VP) ist im Stadtsenat für das Bauwesen (ausgenommen Wohnbau), das Baurecht, den Straßenbau, für den Denkmalschutz sowie für den Tourismus zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er aus seinen Ressorts:

Straßen

Nach dem heurigen Winter befinden sich unsere Straßen in einem sehr schlechten Zustand. Viele Frostaufbrüche führen bei unseren rissigen und beschädigten Straßen zu Schlaglöchern und teilweise auch großflächigen Schäden auf den Fahrbahnen.

Seit zwei Monaten bemühen sich der Wirtschaftshof und beauftragte Firmen, die ärgsten Schäden zu beheben. Dies führt an vielen Stellen zu Behinderungen des Verkehrs und der Anrainer. Wo ganze Straßenzüge saniert werden, z. B. Sierninger Straße, Punzerstraße, Schlossberg etc., wird die Infrastruktur in den Straßen ebenfalls neu gemacht. Meist werden Kanal-, Wasser- und Gasleitungen, aber auch Leitungen von Firmen der Telekom, Liwest oder anderer Telefonbetreiber neu verlegt. Diese Aufgrabungen werden wieder geschlossen, müssen dann einige Zeit sich setzen und werden dann mit einer neuen Belagschicht versehen. Derzeit wurden bzw. werden die Bundesstraße Wolfen, die Seifentruhe mit Kreuzung Wiesenberg, Schlossberg mit Berggasse, Punzerstraße und Wagnerstraße in Münichholz sowie der Gehsteig an der Vorlandbrücke saniert.

Kanal

Im Ortsteil Gleink werden das neue Tierheim und die Kleingartenanlage Resthof über einen Stichkanal Richtung Dietach an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen. Ein weiterer Kanal wird vom Klosterberg Richtung Gasthaus Holzner errichtet, um dort einige noch nicht angeschlossene Objekte mit der notwendigen Infrastruktur zu versehen. Ebenfalls werden im Ortsteil Pyrach einige Objekte am Oberen Schiffweg an das Kanalnetz angeschlossen.

Ganz in der Nähe wird auf dem **Reithoffer-Gelände** in den nächsten Wochen ein Messe- und Veranstaltungsort durch Aufschotterung entstehen. Im **Oktober** dieses Jahres wird dort die alle zwei Jahre stattfindende **Steyrer Messe gemeinsam mit dem Vergnügungspark „Steyrer Markt“** und dem Festwirt Hofstetter abgehalten. Wir erwarten 30.000 Besucher, die bei freiem Eintritt ein tolles Pro-

Maler-Arbeiten in Sonderschule

In der Sonderschule Punzerstraße werden sieben Klassen und der Gang ausgemalt. Der Stadtsenat gab dafür 7200 Euro frei.

gramm sowie Produkte und Dienstleistungen von ca. 150 Ausstellern vorfinden werden. Die Autohändler von Steyr und Umgebung werden auf 2000 Quadratmetern Ausstellungsfläche den **Steyrer Autoherbst** abhalten.

Hochwasserschutz

Als erste konkrete Umsetzungs-Maßnahme für den Hochwasserschutz werden heuer noch ein Schutzdamm am Gsangwasser (Wehrgraben) vom Kugelfang bis zur Kalkofenbrücke und ein Regenrückhaltebecken im Stadtteil Gleink an der Feldstraße errichtet.

Nach den notwendigen Vermessungs- und Planungsarbeiten wird im Bereich Zwischenbrücken mit Ausbaggerungen bei den Brückenpfeilern der Enns begonnen. Für großflächige Ausbaggerungen im Enns-Bereich werden noch Berechnungen und Modellversuche gemacht, um die Auswirkungen sowohl bei Niedrigwasser, aber auch bei extremem Hochwasser genau festzustellen.

Im Bereich zwischen Rosenegger-Brücke und Schwarze Brücke wird eine Schotter-Anlandungsstelle geplant und in einem Modellversuch simuliert – wir rechnen mit einer Realisierung nicht vor nächstem Jahr.

Altstadterhaltung und Denkmalschutz

Für den **Grünmarkt** wurde als erste Maßnahme von „Steyr im Aufbruch“ eine neue **Straßenbeleuchtung** in Auftrag gegeben. Man wird die Straßenbeleuchtung aus der Vorkriegszeit gegen eine stilvolle Laternenbeleuchtung wechseln.

Ebenfalls in Auftrag gegeben wurden neue **Pflanzgefäße für den Stadtplatz**, welche die alten Betonröge ersetzen sollen.

Kurz vor Fertigstellung ist die Sanierung des Stadtplatz-Brunnens. Der **Leopoldibrunnen** auf dem Steyrer Stadtplatz stellt eine der bedeutendsten Brunnenanlagen Österreichs dar. Der um 1660 geschaffene Brunnen befand sich ursprünglich im Schloss Windhaag bei Perg und wurde 1683 von der Stadt Steyr erworben und auf dem Stadtplatz aufgestellt. Die derzeitige Sanierung sieht neben der aufwändigen Restaurierung sämtlicher Steinteile und der Metallteile auch die Erneuerung der wassertechnischen Infrastruktur vor: Der Brunnen wird nun mit Grundwasser gespeist. Die zum Einbau gelangte dezente Beleuchtung des Brunnens wird dieses

Stadt kauft neuen Kleintransporter

Die Stadt kauft einen neuen Kleintransporter für den Straßendienst. Der Gemeinderat genehmigte für diese Anschaffung 21.900 Euro.

Stadtrat Gunter Mayrhofer



kulturhistorische Kleinod auf dem Stadtplatz auch in den Abendstunden zur Geltung bringen.

Als Unterstützung und wertvollen Input für künftige Restaurierungsvorhaben werden auch heuer im Sommer wieder **Bestandsaufnahmen im Altstadtbereich** vorgenommen. Wertvolle Grundlagen für Restaurierungen und Sanierungen von historischen Gebäuden bilden verformungsgerechte Bestandsaufnahmen.

Auch heuer finden wieder Übungen der Technischen Universität Wien und der Camillo Sitte HTL Wien in Steyr statt. Die Zusammenarbeit mit den Bauschulen hat sich seit Jahrzehnten bewährt. Es entstanden neben Fassadenabwicklungen der wichtigsten Steyrer Straßen-, Gassen- und Platzansichten auch Bestandsaufnahmen vieler Einzelgebäude, wie Dunklhof, Reithofferwerk, und Bürgerhäuser. In diesem Jahr werden Bestandspläne vom Haus Wehrgrabengasse 17 unter der Leitung von Ass. Prof. DI Dr. Günther Retscher und vom Gebäude Grünmarkt 3 unter der Federführung von Prof. Architekt DI Manfred Gollner erstellt. Diese Grundlagen bilden wesentliche Entscheidungshilfen für weitere Vorhaben.

Viele private Hausbesitzer haben auch heuer wieder mit unserer Unterstützung ihre Häuser stilgerecht renoviert und restauriert. Im **Stadtteil Ort** wurden in den vergangenen Jahren bei ca. 20 Objekten Arbeiten vorgenommen, und eines der letzten ist das Haus Fischergasse 7, dessen Fassade nach entsprechenden Befunden in der barocken Formensprache rekonstruiert werden konnte.

Weiters wurde an der **Fabrikstraße** mit der Sanierung des Ensembles Nr. 11, 16 und 18 ein für das Wehrgrabenviertel wesentlicher Akzent gesetzt.

Ich ersuche um Verständnis für die Behinderungen bei den angeführten Baustellen und wünsche Ihnen einen wunderschönen Sommer 2005 und einen erholsamen Urlaub.

Kreuz an der Rederbrücke geweiht

Auf Initiative von Vorstadtpfarrer Dr. Alexander Kronsteiner wurde an der Rederbrücke ein Kreuz angebracht. Anfang Juli fand die Weihe des neuen Kreuzes statt.

Geschaffen hat das moderne Kreuz Gerhard Kletzmayr, es besteht aus einer lasergeschnittenen Stahlplatte. Den alten, gusseisernen Jesus hat der Künstler restauriert und blattvergoldet. Im Hintergrund an der Schallschutzwand ist der Spruch zu lesen: „amor vincit omnia – Die Liebe besiegt alles“.

Weihe des neuen Brückenkreuzes – im Bild (von links): Vorstadtpfarrer Dr. Alexander Kronsteiner, Gerhard Kletzmayr und Stadtchef David Forstenlechner.



Stadt ehrt Tsunami-Helfer

Wir wissen als Steyrer sehr gut, wie wichtig Hilfe in einer schwierigen Situation ist“,

sagte Bürgermeister David Forstenlechner bei einem Gala-Abend im Rathaus für die freiwilli-



Foto: Rotes Kreuz

Auf dem Foto (von links): DI Dr. Wolfgang Stöckl, Ernst Kerschbaumsteiner, Mag. Hemma Hamann, Klaus Schnopfhagen, Ronald Freudenthaller, Bürgermeister David Forstenlechner, der Steyrer Rotkreuz-Chef Dr. Urban Schneeweiß, Vizebürgermeisterin Friederike Mach, Roland Preuer, Gerhard Aglas und der Präsident des Oö. Roten Kreuzes Leo Pallwein-Prettner.

gen Rotkreuz-Helfer, die nach dem verheerenden Seebeben vom 26. Dezember im Einsatz gewesen sind.

Mag. Hemma Hamann, Klaus Schnopfhagen, Gerhard Aglas, Ronald Freudenthaller, Ernst Kerschbaumsteiner und Roland Preuer waren auf die Insel Sumatra beziehungsweise nach Sri Lanka entsandt worden. Die sechs Steyrer Rotkreuz-Helfer sind Trinkwasser-Experten und hatten unter anderem die Wasseraufbereitungs-Anlage des Steyrer Roten Kreuzes im Gepäck. Das Gerät ist nach wie vor in der Region Banda Aceh auf Sumatra stationiert, täglich werden 300.000 Liter sauberes Wasser produziert. Damit die Steyrer Helfer eine neue Wasseraufbereitungs-Anlage kaufen können, genehmigte der Gemeinderat einstimmig die Freigabe von 24.000 Euro ans Rote Kreuz. An die Katastrophen-Helfer sowie an Einsatz-Koordinator DI Dr. Wolfgang Stöckl überreichte der Bürgermeister Ehrengeschenke.

Stadtchefs besuchen MAN

Gemeinsam mit den Vizebürgermeistern Gerhard Bremm und Dietmar Spanring besuchte Stadtchef David Forstenlechner vor kurzem die Produktions-Abteilung von MAN in Steyr. Vorstandsvorsitzender Direktor Bruno Krainz persönlich führte die Delegation aus dem Steyrer Rathaus durch die Abteilung.



Neuen Gemeinderat angelobt

Bei der vergangenen Sitzung des Gemeinderates wurde **Ernst Esterle** (Bild) als neues Mitglied im Stadtparlament angelobt. Der 48-Jährige folgt Gemeinderätin Roswitha Großalber (45) nach, die auf eigenen Wunsch nach knapp acht Jahren Funktionstätigkeit ihr Mandat zurückgelegt hat.



Drehleiter für Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr soll ein neues Fahrzeug mit Drehleiter bekommen. Gesamtkosten: etwa 660.000 Euro.

Der Gemeinderat fasste die für den Kauf des Fahrzeuges notwendigen Beschlüsse.

Sicherung gegen Steinschlag

In den Bereichen Taborstiege und Kollertorstiege werden Vorrichtungen zum Schutz gegen Steinschlag angebracht.

Der Stadtsenat bewilligte dafür insgesamt 23.990 Euro.

VHS-Haus bekommt Vollwärmeschutz

Die Volkshochschule an der Stelzhamerstraße wird mit einem Vollwärmeschutz ausgestattet.

Der Gemeinderat stimmte dem Vorhaben zu und gab dafür 66.000 Euro frei.

Neuer Heizkessel für Volksschule

In der Volksschule Plenkberg soll ein neuer Gaskessel eingebaut werden. Der Gemeinderat genehmigte dafür 36.500 Euro. Der bisher verwendete Ölheizkessel ist veraltet.

Weihnachtsausstellung im Land des Santa Claus: Die Stadt Steyr vertritt Österreich in Finnland

Mit **Rovaniemi**, der Provinzhauptstadt von Lappland (Finnland) gibt es seit einem Jahr eine enge touristische Zusammenarbeit. Rovaniemi gilt als die Geburtsstadt von Santa Claus, und so wurde die Christkindlstadt Steyr eingeladen, eine Ausstellung im neu errichteten Weihnachtsmuseum zu gestalten. Acht Länder – darunter auch Japan und Frankreich – zeigen in dieser Ausstellung ihr Weihnachtsbrauchtum. Die Stadt Steyr ist der österreichische Vertreter und somit einer der Hauptakteure dieser Weihnachtsausstellung am Rande des nördlichen Polarkreises.

Gestaltet worden ist die Präsentation von Elfriede und Dr. Karl Mayer aus Garsten sowie dem Steyrer Ehepaar Veronika und Paul Pfaffenbichler. Gezeigt wird dabei eine Stube in weihnachtlicher Atmosphäre, mit Ausblick auf Steyr und auf die Wallfahrtskirche Christkindl.

Ein schmiedeeisernes Gitter, echte Kunstschmiedearbeit der Steyrer HTL, steht vor dem Torbogen. In der Stube sind Weihnachtskrippen aufgestellt – eine bemalte Bretterkrippe, eine Kastenkrippe, ein Krippenkästchen, eine Wandkrippe aus Baumschwämmen und eine geschnitzte Figurengruppe der Heiligen Familie. In einer Vitrine, die Anna Alber mit weiteren Antiquitäten zur Verfügung gestellt hat, sind wertvoll bekleidete barocke Figuren aus der Sammlung der Lamberg'schen Krippenfiguren zu sehen.

Vor kurzem sind die heimischen Krippenbauer gemeinsam mit dem ehemaligen Steyrer Tourismusdirektor Wolfgang Neubaur nach Finnland aufgebrochen, um dort die Ausstellung im Weihnachtsmuseum aufzubauen. Die offizielle Eröffnung dieser Schau in Rovaniemi ist am 25. November dieses Jahres vorgesehen.

Besuch beim Steyrer Stadtchef kurz vor der Abreise in die finnische Stadt Rovaniemi – auf dem Foto (von links): Paul und Veronika Pfaffenbichler, Bürgermeister David Forstenlechner, der ehemalige Steyrer Tourismusdirektor Wolfgang Neubaur sowie Elfriede und Karl Mayer.



Abschied von Direktor Dr. Konrad Schneider

Der ehemalige Direktor des Steyrer Gymnasiums Dr. Konrad Schneider (Bild) ist nach längerem Leiden am 9. Juni im 92. Lebensjahr gestorben. Das Gymnasium Werndlpark trauert um den vorbildlichen, kompetenten und menschlich hoch geschätzten Pädagogen.



Hofrat Dr. Schneider war 1939 zunächst als Hauptschul-Fachlehrer in Braunau tätig, bevor er erst 1951 einen adäquaten Posten als Professor am Bundesrealgymnasium Steyr be-

kam. 1968 wurde Konrad Schneider Direktor des Steyrer Realgymnasiums und musste sich bald mit den umfangreichen Vorarbeiten zum Schulneubau auseinandersetzen – in einer Zeit, in der die Schülerzahlen explodierten und man am Vor- und Nachmittag Wechselunterricht einführt, um die Raumnot einigermaßen in den Griff zu bekommen. Auch die Containerklassen auf dem Tabor reichten nicht mehr aus. Nach der Trennung der beiden Schulen im Jahr 1973 war Schneider noch fünf Jahre Direktor des BG Werndlpark.

Dr. Konrad Schneider war auch als Gemeinderat der SPÖ-Fraktion tätig. Von 1968 bis 1979 engagierte er sich vor allem im Kultur- und Verkehrsausschuss.



Stadt- fest 2005



Fotos: Kaimarath



Kurz vor dem Start des Stadtlaufes: Bürgermeister David Forstenlechner begrüßt den Berglauf-Weltmeister Jonathan Wyatt aus Neuseeland in Steyr.



Foto: Kainrath

Weltklasse-Läufer Jonathan Wyatt wurde zum Mann des Tages

Rennchef Hans Käferböck versteht es immer wieder, den Steyrer Stadtlauf mit Attraktionen aufzuwerten. Erstmals wurde heuer der Titel des Stadtmeisters vergeben – das heißt, dass der Sieger in Steyr wohnhaft sein muss. Weiters wird in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband in der Adventzeit ein Christkindlauf geplant. Aus beiden Veranstaltungen resultiert der Steyrer Gesamtsieger. Diese Neuerung ist zweifellos bereits jetzt zum Lockmittel geworden. Während in vielen Orten die Läuferzahlen rückgängig sind, kämpften sich in Steyr 480 Teilnehmer über das Stöckelpflaster.

Zur heurigen Sensation wurde der Berglauf-Weltmeister Jonathan Wyatt. Ein bescheidener Mann, der durch Klassestil und seine Freundlichkeit zum Publikumsliebbling geworden ist. Durch einen persönlichen Kontakt war es dem Rennleiter gelungen, diesen Topathleten nach Steyr zu bringen. Der Neuseeländer verbringt den Sommer in Österreich und startet demnächst in Heiligenblut bei der Berglauf-EM. Der Steyrer Stadtlauf wurde für Jonathan Wyatt zur Odyssee. Am Vortag gewann er in Graubünden einen Marathonlauf mit 2800 Metern Höhenanstieg. Daraufhin setzte er sich ins Auto und fuhr mit kurzer Nachtunterbrechung nach Steyr. Hans Käferböck bangte, denn um 9 Uhr war er noch nicht da. Dann der befreiende Anruf: „I am here!“ Er schüttelte die Beine aus, stellte sich mit Stadtchef David Forstenlechner den Fotografen und ging an den Start. Er durchkreuzte die Taktik seiner Gegner. Die beiden Tschechen Jan Blaha und Jan Kreisinger wollten ihn in Teamarbeit mit Wechseltempo zermür-

ben. Daraus wurde nichts. Auch die beiden österreichischen Vorjahressieger Florian Dürr und Florian Prüller wirkten nach mehreren Quali-Läufen ausgebrannt.

Bei den Damen gewann die Vorjahressiegerin Dana Janeckova in überlegener Manier. Sie wurde im Gesamtfeld Achtzehnte. Im Vorjahr war die Dekorateurin Karin Gaberc Bezirksmeisterin, diesmal Stadtmeisterin. Die Leichtgewichtlerin mit 45 Kilo imponierte mit ihrer Lockerheit und hängte die Zweitplatzierte um zweieinhalb Minuten ab. Mit Mag. Richard Öller tauchte ein neues Stadtmeistersgesicht auf. Der Jurist nützte den krankheitsbedingten Ausfall des „laufenden Orthopäden“ Helmut Rattin-ger und gewann völlig überraschend.

32 Staffeln waren für den Er&Sie-Lauf angemeldet. Auf der Kurzstrecke dominierte der 17-jährige Gymnasiast Valentin Pfeil. Die AK-Betriebsmeisterschaft war mit 19 Dreier-Teams gefragt. Solarfocus Kalkgruber stellte fünf Mannschaften. Jeder Solarfocus-Läufer wurde von der Firma mit 60 Euro belohnt.

F. Lechner

Ergebnisse des 23. Stadtlaufes:

Damen

■ **Hauptlauf:** 1. Dana Janeckova (SLO) 21:37, 2. Anita Pichler (Georgen/Gusen) 23:03, 3. Renate Reingruber (Lunz/See) 23:10, 4. Karin Gaberc (Eybl Laufrad) 23:15, 5. Brunhilde Baumgartner (LAC Nationalpark) 24:38, 6. Elke Berger (Windischgarsten) 25:15. ■ **Junioren:** 1. Katrin Schimpelsberger (LAC Amateure) 25:44.

■ **Stadtmeisterschaft:** 1. Karin Gaberc 23:15, 2. Astrid Lindgruber 25:44, 3. Agnes Kreundl 29:51, 4. Eva-Maria Rustler 30:50, 5. Petra Kastner 31:15.

■ **Kurzstrecke: Jugend:** 1. Maria Fellingner (LAC Amateure) 6:45; **Schüler A:** 1. Vanessa Isajlov (SHS Steyr) 7:20; **Schüler C:** 1. Sophie Gassner (SHS Steyr) 7:25.

■ **AK-Betriebsmeisterschaft:** 1. Elisabeth Gruber (Cafe Arkade) 31:52.

Herren

■ **Hauptlauf:** 1. Jonathan Wyatt (NZL) 18:33, 2. Jan Blaha (TCH) 18:58, 3. Florian Dürr (Lunz/See) 19:08, 4. Jan Kreisinger (TCH) 19:18, 5. Roman Arbet (SVK) 19:44, 6. Florian Prüller (Solarfocus) 20:04. ■ **Junioren:** 1. Martin Baumann (Steyr) 26:03.

■ **Stadtmeisterschaft:** 1. Richard Öller 21:49, 2. Alfred Brunner 22:04, 3. Hubert Stockmaier 22:36, 4. Manfred Gaberc 22:46, 5. Karl Nopp 23:25, 6. Günther Briedl 23:47.

■ **Kurzstrecke: Jugend:** 1. Valentin Pfeil (LAC Amateure) 5:22; ■ **Schüler B:** 1. Thomas Mayr-peter (ÖAMTC Hrinkow Steyr) 6:16.

■ **AK-Betriebsmeisterschaft:** 1. Solarfocus Kalkgruber 1 (Florian Prüller, Joachim Kalkgruber, Johannes Riederbauer), 2. BMW 1, 3. Solarfocus 2. **Einzel:** Florian Prüller (Solarfocus).

Er&Sie-Lauf

■ **über 80:** 1. Oswald und Gerda Schuberth 9:43,45, 2. Christine und Franz Öhlinger 9:43,52, 3. Sigrid Krusch/Karl Pfanzellner 9:44,15; ■ **bis 80:** 1. Stefan Hemetsberger/Katrin Schimpelsberger 9:42,23, 2. Christian Schönegger/Karin Wöhrleitner 9:42,31, 3. Mathias Schmollmüller/Jessica Hager 9:43,08.



Fotos: Kainrath



Neues Programm der VHS erscheint Mitte August

Die Volkshochschule (VHS) der Stadt Steyr bietet im Herbstsemester wieder ein attraktives und vielfältiges Angebot an Kursen an.



Das neue Programm erscheint Mitte August und ist dann im VHS-Büro, Stadtplatz 31, sowie beim Stadt-service im Rathaus (Parterre, rechts) erhältlich. Außerdem findet man das VHS-Programm auch im Internet auf der Homepage der Stadt Steyr unter www.steyr.gv.at -> verwaltung -> vhs, wo Interessierte die Möglichkeit zur Online-Anmeldung haben. Nach telefonischer Anfrage unter der Steyrer Tel.-Nr. 575-342 wird das Programm auch zugeschickt.

Anmeldungen für die Veranstaltungen sind **ab Mo, 29. August, 7 Uhr** persönlich, telefonisch oder per Fax (575-430) und mittels E-Mail unter vhs@steyr.gv.at möglich.

Reise in amerikanische Partnerstadt

Steyrer Schülerinnen und Schüler verbringen mehr als drei Wochen ihrer Ferien in der US-Partnerstadt **Kettering**. Bürgermeister David Forstlechner verabschiedete die Jugendgruppe bei einem kleinen Empfang im Rathaus-Festsaal (Bild). Der Stadtchef erzählte dabei von seinem beeindruckenden Amerika-Besuch vor zwei Jahren und wünschte den Schülern eine schöne Reise sowie viele interessante Eindrücke im Land der unbegrenzten Möglichkeiten.



Die Steyrerin Otti Bruckbauer (links im Bild) hat den Schüleraustausch auch heuer wieder koordiniert und vorbereitet. Seit bereits 29 Jahren wird das Jugendaustauschprogramm zwischen den beiden Partnerstädten durchgeführt. Steyr verbindet mit der Stadt Kettering eine jahrzehntelange Partnerschaft, die 1972 von Präsident Eisenhower initiiert worden ist.

Sportplätze in den Ferien offen

Während der Sommerferien sind folgende Sportplätze für Kinder und Jugendliche geöffnet:

- Sportplatz Rennbahnweg – Kunstrasen
- Sportanlage Schule Tabor, Taschleried 1 – 3
- Sportanlage Münchenholz, Schuhmeierstraße 2
- Schule Ennsleite, Glöckelstraße 4 – 6

Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 20 Uhr; nur der Sportplatz Rennbahnweg ist an Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen geschlossen.

1. Gleinker Ortslauf

Der ATSV Stein veranstaltet am **Sa, 23. Juli, ab 17 Uhr** erstmals einen Gleinker Ortslauf. Jeder, der daran teilnehmen möchte, kann sich bis spätestens Do, 21. 7., unter der Steyrer Tel.-Nr. 80881 anmelden (Fax: 80881-18; per Post an: ATSV Stein, Klosterstraße 12, 4400 Steyr; oder online über www.atsv-stein.at/gleinker-ortslauf). **Startgeld:** Kinder und Schüler 3 Euro, Hauptlauf 7 Euro. Die Startnummernausgabe erfolgt um 15 Uhr. **Nachnennungen** werden gegen eine Gebühr in Höhe von 2 Euro am Veranstaltungstag zwischen 15 und 16.30 Uhr entgegengenommen. Eine Klassenwertung erfolgt ab drei Teilnehmern. Die drei Streckenschnellsten (weiblich und männlich) erhalten jeweils ein Preisgeld. Für die Klassensieger gibt es Pokale, Medaillen oder Sachpreise. Die **Siegerehrung** findet im Anschluss um ca. 20.30 Uhr auf der Sportanlage des ATSV Stein statt.



In diesem Plan ist die Strecke eingezeichnet, die beim 1. Gleinker Ortslauf zu bewältigen ist.

Sportterminkalender Juli/August



Termine/Zeit	Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Sa 23.7. 09:00 Uhr	Stocksport	FA für Schule & Sport/ATSV Stein – Stadtmeisterschaft	Eishalle Rennbahnweg
Sa 6.8. 13:00 Uhr	Bahnengolf	FA für Schule & Sport/ASKÖ Minigolfclub Steyr – Stadtmeisterschaft	Resthofstraße
So 7.8. 09:00 Uhr	Motorsport	1. Motor-Sport-Club Steyr – Touristische Tagesausfahrt in die Kalkalpen	Hubergutstraße 4A
Sa-Mo 13.-15.8. 09:00 Uhr	Reiten	Reitclub Steyr – Nationales Dressurturnier	Reitsportanlage Hausleiten
Mo 15.8. 08:30 Uhr	Radsport	ÖAMTC Radsportclub Hrinkow Steyr – 9. Hintergebirgs-MTB-Marathon	Reichraming
Fr-So 19.-21.8. 10:00 Uhr	Tennis	Rolli-Mania (Int. Rollstuhlturnier)	Tennisstadion Rennbahn
So 21.8. 09:00 Uhr	Minigolf	ASKÖ Minigolfclub Steyr – 35. Turnier um den Steyrer Panther	Minigolfanlage Resthofstr. 32
So 21.8. 09:00 Uhr	Duathlon	FA für Schule & Sport/ASKÖ Eybl Lauftrad Steyr – Altstadt-Duathlon – Stadtmeisterschaft	Intersport-Eybl-Parkplatz
Mi-Fr 24.-27.8. 08:00 Uhr	Bahnengolf	Polizei-Sport-Vereinigung Steyr – Bahnengolf-Weltmeisterschaft	Kematmüllerstraße 1B
Mo-Sa 29.8.-3.9. 16:00 Uhr	Tennis	FA für Schule & Sport/TC Grün-Weiß Steyr – Stadtmeisterschaft	Tennisanlage Steinwändweg

Sommerferien-Programm für die Jugend

Zusätzlichen Computer-Workshop organisiert

Die Stadt veranstaltet in den Sommerferien Ausflüge und Workshops für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren. Bei folgenden Veranstaltungen gibt es noch freie Plätze:

■ **Computer-Workshop für Teenager** von 11 bis 14 Jahren: Di, 9. Aug., 9 – 12 Uhr

■ Aufgrund der vielen Anmeldungen für den **Computer-Workshop für Kinder** von 8 bis 10 Jahren gibt es einen zusätzlichen Termin: Mi, 10. Aug., 9 – 12 Uhr.

■ Ausflug in den **Wasserspielpark Eisenwurzen**: Di, 16. Aug., 9 – 18 Uhr

■ **„Umweltschutz-Tag – Nistkästen bauen“**: Di, 30. Aug., 9 – 17.30 Uhr. Die Teilnehmer basteln aus vorgefertigten Bausätzen Nistkästen



und montieren sie dann gemeinsam mit der Feuerwehr an den Bäumen. Zwischen den Arbeiten führt Herr Gustav Gergelyfi die Kinder durch einen Luftschutzstollen des 2. Weltkrieges und erklärt, wozu dieser Stollen früher gedient hat.



Für die Veranstaltungen **anmelden** kann man sich in der Dienststelle für Jugendveranstaltungen, Stadtplatz 31, unter der Tel.-Nr. 07252/575-341 oder -345, jeweils montags bis freitags zwischen 8 und 12 Uhr. Dort bekommt man auch weitere Informationen.

Intensiv-Lernwoche der Volkshochschule

Von **5. bis 9. September** veranstaltet die Volkshochschule der Stadt Steyr eine Intensiv-Lernwoche in Mathematik, Englisch und Deutsch für die Schülerinnen und Schüler der Hauptschulen sowie Unterstufe der Gymnasien. Die Lernwoche findet in der Steyrer Volkshochschule, Stelzhamerstraße 11, statt; die Kursgebühr beträgt



58,57 Euro pro Gegenstand. Der Stundenplan ist so eingeteilt, dass jeder Teilnehmer maximal zwei Fächer besuchen kann. In dieser 5-tägigen Lernwoche wird der Jahresstoff wiederholt und intensiv in Kleingruppen geübt.

Anmeldungen: im Büro der Volkshochschule, Stadtplatz 31, 1. Stock, Tel. 575-342 oder -388, E-Mail: vhs@steyr.gv.at, Fax 575-430. Anmeldeschluss ist am 29. August.

Jugendprojekte für den Sommer

Insgesamt 21.512 Euro hat der Stadtsenat für Jugend-Projekte in den Sommerferien genehmigt. Auf dem Programm stehen folgende Aktionen:

„**Vier mal Stadtviertel**“ ist für Jugendliche ab 14 Jahren gedacht. Am 5., 6., 12. und 13. August in der Zeit von 16 bis 21 Uhr stehen für die jungen Menschen in den Stadtteilen Resthof, Münichholz, Ennsleite und im Schlosspark Freizeit-Einrichtungen zur Verfügung. Veranstalter von Vier mal Stadtviertel ist Streetwork Steyr.

„**Spiel in den Steyrer Vierteln**“ ist ein Animations-Angebot in den jeweiligen Stadtvierteln für junge Menschen bis zum 14. Lebensjahr. Die Aktion wird veranstaltet von den Kinderfreunden der Region Steyr-Kirchdorf.

Das **Projekt „Sommer“** soll Jugendliche zu kreativen Aktivitäten animieren. Veranstaltungsorte sind das Gaswerkgelände und das Kulturhaus Röda. Veranstalter ist der Kulturverein Röda gemeinsam mit dem Jugendzentrum hyve.

Das **Akku-Sommerferienprogramm**, organisiert vom Kulturzentrum Akku, bietet Jugendlichen von 13 bis 15 Jahren unter anderem die Möglichkeit, verschiedene Rollen auszuprobieren und Wertesysteme zu hinterfragen.

Beim **Projekt Bildhauerei**, veranstaltet von der SJ Steyr, können Jugendliche ab 14 Jahren an Plastiken arbeiten. Das Material wird zur Verfügung gestellt, die Teilnehmer werden von Fachleuten betreut.

Jugend zeigt großes Interesse an Aktion „Freestyle-Card“

Seit 11. Juli läuft die Aktion „Freestyle Card“ – ein Jugendprojekt, das heuer erstmals in Steyr stattfindet und das sich als Volltreffer entpuppt hat. Bei Redaktionsschluss sind bereits 262 Jugendliche, das sind rund zehn Prozent aller Kontaktierten, für 1192 Termine angemeldet gewesen. „Wenn alles so weiter läuft, wird die Freestyle-Card ein toller Erfolg“, freut sich Jugend-Stadtrat Walter Oppl. Er will die Aktion im nächsten Jahr auf alle Fälle wieder durchführen und dabei auch das Angebot für 11- bis 13-Jährige erweitern.

„Freestyle-Card“, die Ferienaktion für 11- bis 16-jährige Mädchen und Burschen, funktioniert folgendermaßen: Für bestimmte Tätigkeiten im Sinne des Gemeinwohls können die Jugendlichen Bonuspunkte sammeln, für die sie Belohnungen bekommen, wie zum Beispiel Handy-Wertkarten oder Kinokarten. Anmeldebögen wurden an alle Steyrerinnen und Steyrer im Alter zwischen 11 und 16 Jahren verschickt. Aktuelle **Informationen über die Freestyle-Card** findet man auch auf der Homepage der Stadt unter www.steyr.at.

Förderung für Kinder-Uni

Die Stadt fördert die Kinder-Uni 2005 mit 10.000 Euro. Der Stadtsenat hat diesen Betrag freigegeben. Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr wird die Kinder-Uni auch heuer wieder vom Institut für Angewandte Umweltbildung (IFAU) gemeinsam mit der Fachhochschule Steyr, dem Museum Arbeitswelt und dem Kinderschutzzentrum Wigwam organisiert.



In der Zeit **vom 29. August bis zum 1. September** werden Experten in rund 100 Vorlesungen, Workshops und Exkursionen ihr Wissen und ihre Erfahrungen an Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren weitergeben. Das Schwerpunktthema 2005 lautet „Der bewegte Mensch“.



dr. rampitsch
Institut für Lernhilfe

Bahnhofstraße 16/2
4400 Steyr

Tel.: (07252) 43 243
Fax: 43 202

E-Mail: steyr@ifl.at
Internet: www.ifl.at

SOMMERKURSE

- **Zweiwöchige Nachprüfungskurse** 16. 8. bis 27. 8. und 29. 8. bis 9. 9.
- **Einwöchige Auffrischkurse**
- **FIT für die HS/AHS** ab 29. 8.

Unverbindliche und kostenlose Beratung:

Mo - Fr 13 - 18 Uhr sowie jederzeit nach tel. Vereinbarung

Die Preis-Hits unsere

Cooler Sache, coole Preise!

No Frost Mit den No Frost-Gefrierschränken von Liebherr sparen Sie sich das Abtauen!

Holen Sie sich bei uns Qualitäts-Gefrierschränke für sichere Langzeitfrische
jetzt zum Aktionspreis!

Wir beraten Sie gerne!

ELCONT PLUS

Andreas Mitterhuemer

A-4400 Steyr, Seitenstettner Str. 3, Tel./Fax: 07252/42500
(gegenüber Stadtparkplatz)



No Frost
LIEBHERR
Gefrierschrank
Energieeffizienzklasse A
Nutzinhalt 184 l

EUR 599,-

No Frost

LIEBHERR
Gefrierschrank
Energieeffizienzklasse A
Nutzinhalt 257 l

EUR 699,-



für's Leben!

P. MAX
MASSMÖBEL

Sie urlauben...
...wir montieren...
um 10%* vom Möbelpreis!

4400 Steyr
Pachergasse 19
☎ 07252/519 14

08h in Ihrer Nähe
www.pelmax.at

Gültig von 27.6. - 20.8. 2005

Haarschnitt

€ 22,-

PUR
wir waschen
und schneiden,
Sie föhnen selbst

€ 31,- Komplett,
inkl. Föhnen
oder Eindrehen,
Normalfestiger
und Spray
oder Gel

€ 16,- Herren komplett

KLIPP
UNSER FRISÖR

4400 Steyr,
Pachergasse 6
im Merkur
Klipp und klar
Die Qualität. Der Preis

Damen - Herren - Kinder

Mo-Do 8.30 - 19.00
Fr 8.30 - 19.30
Sa 8.30 - 18.00
rund ums Haar
keine Voranmeldung

Salon-Info: 07242/65755 www.klipp.cc
Druckfehler vorbehalten. Preise gültig nur in angegebener Kombination und Haarlängen bis zur Schulter.

er Steyrer Top-Firmen

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 8.30 - 18.00 Uhr durchgehend

Samstag von 9.00 - 12.00 Uhr

buroshop
Ihr Partner in Sachen Kommunikation

Notebook GigaCom LC-C1.5

- Intel® Celeron® M Prozessor 1,5 GHz - 1 MB L2-Cache - 400 MHz FSB
- Intel® 955 GM Chipset • 15" XGA Display (1024 x 768 Pixel)
- 256 MB DDR-333 RAM, 40 GB Festplatte
- Grafik 64 MB Intel Extreme Graphics 2, Dual-View Support
- Wireless LAN 802.11g - 54 Mbit/s
- DVD/CD-RW Combo Laufwerk
- 3x USB 2.0, 1x Firewire IEEE 1394
- 56K Modem, Sound and LAN on Board
- Kartenlesegerät 4-in-1
- Software: Microsoft® Windows® XP Home Edition - SP2
- Garantie: 2 Jahre!



giga com

• 256 MB RAM / DDR-333

• DVD/CD-RW Combo Laufwerk

• Wireless LAN 802.11g - 54 Mbit/s

• Kartenlesegerät 4-in-1

15" XGA TFT-Display
749,-

Büro-Shop Reparaturservice innerhalb drei Werktagen. Ansonst kostenloses Leihgerät.



www.buero-shop.at

A-4407 Steyr-Gleink, Im Stadtgut A4, Tel. 07252 / 890-0, FAX 07252 / 890-15, office@buero-shop.at

comp//nets.go

Ihr IT-Partner mit MEHR Service

JULI: MONAT der MOBILITY

acer Aspire 3503WLMi

- INTEL Celeron M 370 Prozessor
- 15,4" WXGA CrystalBrite Display
- 512MB Arbeitsspeicher
- 60GB Festplatte
- DVD Brenner

www.cng.at



jetzt nur

777,-

STEYR - Wolfenstraße 20b [NordPOOL] - 07252 48 400 - office@cng.at
WEYER - Waldhofer Str. 54 [beim Freibad] - 07355 20 670 - weyer@cng.at

FLOHMARKT
Jeans ab € 15,-!

Blue Joe
Steyr, Enge 7

Was? Wann? Wo? Journal

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum

Volkskundliche Sammlungen, Lamberger'sche Krippenfiguren, Werndl-Saal, Steinparz'sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl'sche Messersammlung
■ Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26 (Tel. 575-348); geöffnet: Di – So von 10 bis 16 Uhr

Bis 30. 9.

Kunst im Dominikanerhaus

Ausstellung von Maria Berger (Keramik) und Robert Moser (Raumstrukturen)
■ Kirchenbeitragsstelle im Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, 1. Stock; geöffnet: jeweils Di, Mi, Fr von 8 bis 12 Uhr, Do von 8 bis 17.30 Uhr

Bis 25. 9.

Fotoausstellung „1. Steyrer Fotomarathon 2005“

■ Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26 (Tel. 575-348); geöffnet: Di – So von 10 bis 16 Uhr

Bis 31. 8.

Roman Kimberger:

Fotografien aus der Vogelperspektive

■ Postamt Steyr, Ganggalerie zur Kantine, Dukartstraße 13 (rückwärtiger Eingang); geöffnet: Mo – Fr von 9 bis 16 Uhr

Bis 17. 7.

Kunst ein Leben – Gedenkausstellung Gerald Brandstötter

Zum Gedenken an den im Sommer 2004 tödlich verunglückten Steyrer Bildhauer, Porträtisten und Brunnengestalter Mag. Gerald Brandstötter.

■ Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Do – So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Veranstaltungen

Fr, 15. 7.

Schlosskonzert

mit dem Musikverein Christkindl. Eintritt frei, nur bei Schönwetter.

■ Im Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

Werkchau bei der 13. VHS-Sommerakademie

Die Volkshochschule der Stadt Steyr veranstaltet von 11. bis 16. Juli ihre 13. Sommerakademie in den Bereichen „Techniken und Projekte in Ton“, „Verschiedene grafische und malerische Techniken“, „Radierung“ sowie „Digitale Aktfotografie und Zeichnen mit Licht“. Bei der Werkchau präsentieren die Teilnehmer Arbeiten, die in diesem Kurs entstanden sind.

■ Reithofferhalle, Pyrachstraße 1A, 19 Uhr

Do, 21. 7.

Kammermusik bei Kerzenlicht mit dem Adamus Trio aus Prag

– Jan Adamus (Oboe, Englischhorn), Jitka Adamusova (Violine), Kveta Novotna (Klavier). Karten: Kulturverein Schloss Rosenegg, Tel. 07252/46551

■ Schloss Rosenegg, 19 Uhr

Fr, 22. 7.

Schlosskonzert

mit dem Musikverein Dambach. Eintritt frei, nur bei Schönwetter.

■ Im Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

Sa, 23. 7.

Musikfestival Steyr – Eröffnungskonzert:

Die Schöpfung

von Joseph Haydn. Karten zu 21 Euro sind beim Tourismusverband Steyr (Rathaus, Erdgeschoß, Tel.



53229) erhältlich.

■ Stadtpfarrkirche Steyr, 20 Uhr

Do, 28. 7., und Sa, 30. 7.

Die Zauberflöte

Oper in zwei Akten, Musik von Wolfgang A. Mozart, Libretto: Emanuel Schander. Infos & Karten (52/49/43/35 Euro)

gibt es im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 53229). Weitere Termine: 5., 6., 12. und 13. August, jeweils um 20.30 Uhr

■ Schlossgraben, jeweils 20.30 Uhr



Fr, 29. 7.

Schlosskonzert

mit den Wegerer Schrammeln. Eintritt frei, nur bei Schönwetter.

■ Im Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

Vitalstoffe – der Schlüssel für unsere Gesundheit

Vortrag von Dr. Wilhelm Tischler, Kurarzt und Naturheilmediziner aus Bad Hall.

■ Sportheim Münchenholz, Schuhmeierstraße 2A, 19 Uhr

Fr, 29. 7., und So, 31. 7.

Hugo von Hofmannsthal: Jedermann

Das Spiel von Liebe, Macht, Geld und Erkenntnis in der Inszenierung von Frank Hoffmann – eine Gemeinschaftsproduktion mit dem Theatersommer Güssing. Eintrittskarten zu 35, 30 und 25 Euro und weitere Infos erhält man im Tourismusbüro (Rathaus, Parterre, Tel. 53229).

■ Stadttheater Steyr, 20 Uhr



Fr, 5. 8.

Schlosskonzert

mit dem Musikverein Ternberg. Eintritt frei, nur



Foto: Güssinger Theatersommer

Am 29. und 31. Juli steht Hugo von Hofmannsthal's „Jedermann“ in einer Inszenierung von Frank Hoffmann auf dem Musikfestival-Programm. Die Vorstellungen im Stadttheater beginnen jeweils um 20 Uhr.

bei Schönwetter.

■ Im Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr – An diesem Abend ist der **Zugang zum Schlosshof** wegen des Musikfestivals **nur über die Berggasse** möglich.

Fr, 5. 8., bis So, 7. 8.

Töpfermarkt auf dem Steyrer Stadtplatz

Rund 30 Aussteller präsentieren heuer beim bereits traditionellen Töpfermarkt ihre Werke. Das Sortiment ist wie immer originell: Zimmerbrunnen, handgetöpferte Kaffeetassen, Teelichter, Schmuck, Vasen und vieles mehr. Eine besondere Attraktion ist das **Kinderprogramm**: Alle kleinen Besucher können unter fachmännischer Anleitung selbst töpfern und die Kreationen natürlich mit nach Hause nehmen.

■ Stadtplatz, Fußgängerzone, jeweils von 9 bis 18 Uhr

Sa, 6. 8.

Clara Zichy spielt am Flügel

Werke von Chopin, Beethoven und Ravel. Infos & Karten: Kulturverein Schloss Rosenegg, Tel. 07252/46551

■ Schloss Rosenegg, 19 Uhr

So, 7. 8.

W. A. Mozart: Missa brevis in C-Dur

– KV 259 – mit der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr (Tel. 07254/83 22). Eintritt frei, um freiwillige Spenden wird ersucht.

■ Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

Fr, 12. 8.

Schlosskonzert

mit der Musikkapelle Trattenbach. Eintritt frei, nur bei Schönwetter.

■ Im Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr – An diesem Abend ist der **Zugang zum Schlosshof** wegen des Musikfestivals **nur über die Berggasse** möglich.

Fr, 19. 8.

Schlosskonzert

mit dem Musikverein Gleink. Eintritt frei, nur bei Schönwetter.

■ Im Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

Museum Arbeitswelt wegen Neugestaltung geschlossen

Umfangreiche Vorbereitungs- und Adaptierungsarbeiten sind erforderlich, um im Museum Arbeitswelt eine **neue Großausstellung mit dem Titel „working-world.net“** realisieren zu können. Aus diesem Grund ist das Haus **ab 16. Juli für vier Monate komplett geschlossen**, ab Mitte November stehen vorerst die Räumlichkeiten im 1. Stock für Veranstaltungen wieder zur Verfügung. Die **Neu- und Wiedereröffnung** des Museums ist **am 6. Juni 2006** geplant.

„Hat das Museum Arbeitswelt schon bei seiner Eröffnung im Jahr 1987 mit der bereits

legendären Landesausstellung ‚Arbeit – Mensch – Maschine‘ europaweit Maßstäbe gesetzt, wird es mit seiner neuen Ausstellung in einer bislang noch nicht versuchten Zusammenschau zum Nachdenken über das Woher und Wohin der modernen Arbeitswelt anregen und ermutigen“, macht Museums-Chefin Mag. Gabriele Heger neugierig auf das bevorstehende Großprojekt.

Zentrales Anliegen sei es, die gegenwärtige und zukünftige Arbeitswelt in der globalen Ökonomie kritisch zu durchleuchten und damit transparenter zu machen.



Foto: Museum Arbeitswelt

Im Museum Industrielle Arbeitswelt im Wehrgraben wird die neue Großausstellung „working-world.net“ vorbereitet. Während der umfangreichen Adaptierungsarbeiten ist das Museum geschlossen.



Foto: Tourismusverband Steyr

Schülerhilfe

Steyr, Berggasse 9 • Tel. (07252) 45 1 58
www.schuelerhilfe.de/steyr

Nachprüfungs- und Auffrischkurse

für einen guten Start ins neue Schuljahr

JETZT ANMELDEN

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41 700) finden **jeweils ab 20 Uhr** folgende Veranstaltungen statt:

- **Di, 19. 7.:** „Sir“ Oliver Mally's Akustik Trio. Das Programm der Künstler bietet sowohl einen Querschnitt durch die Blues-/Boogie-Geschichte mit all ihrer Stilvielfalt als auch Eigenkompositionen, die dem „Geist“ traditioneller Bluesmusik gerecht werden. Oliver Mally (Gitarren, voc.), Willy Hackl (Cajon, Waschbrett, voc.), Walter Kreinz (Akustik-Bass, voc.).
- **Fr, 22. 7.:** Piano Piano – nächster Termin: Fr, 12. August.
- **Di, 26. 7.:** „Prinz und Pea“ – ein mit allen musikalischen Wassern gewaschener „Zweier in unplugged Manier“ zwischen Blues-Standards und Highlights der Rockgeschichte. Reinhard Prinz (Piano), Reinhard Pichler (Gitarre).
- **Fr, 29. 7.:** „Best off Piano“ mit Wiff Enzenhofer.
- **Di, 2. 8.:** Donald Duncan's songs of America. Die besten Songs aus Country, Folk, Blues, Pop über Reggae bis hin zu Rock und aktuellen Hits.
- **Fr, 5. 8.:** Harlem Stride Piano mit Manfred Starkl.
- **Di, 9. 8.:** „Ritmo de Latino America“. Lateinamerikanische Rhythmen mit Roberto Morales (Gesang, Gitarre) und Charlie Haidecker (Gesang, Gitarre, Percussion).
- **Di, 16. 8.:** Chris „4er“ Peterka – eine Mischung aus amerikanischem Blues und Folk sowie Wienerliedern abseits vom Heurigenkitsch und Dialektliedern aus eigener Feder.

1. Steyrer Bauerngolf-Meisterschaft

Jede Menge Spiel, Spaß und Spannung bietet die Österreichische Bauerngolf-Meisterschaft am **13. und 14. August** im Gutshof Staffelmayr. Gespielt wird Bauerngolf mit einem Gummistiefel. Den Gummistiefel muss man mit der Hand auf verschiedene Ziele und eventuell auch über Hindernisse werfen. Alle Interessierten haben beim Staffelmayr die Möglichkeit, Bauerngolf kennen zu lernen, zu üben und sich für die Meisterschaft anzumelden.

Programm: ■ **Sa, 13. August,** 9 Uhr: Eröffnung, Start des Bewerbes um 9.30 Uhr (Dauer: bis 19 Uhr). ■ **So, 14. August:** Bewerbe von 9.30 bis 18 Uhr; Siegerehrung um 19.30 Uhr. Bei diesem Meisterschaftsturnier wird in Teams zu

je drei Personen gespielt, wobei zwei Disziplinen ausgetragen werden: Stationen-Bauerngolf und Zielwurf-Bauerngolf. Das Ergebnis wird als Team- und als Einzelbewerb ausgewertet. **Anmelden** kann man sich als Team oder als Einzelperson – Einzelteilnehmer werden in Teams zusammengelost. Bauerngolfer aus Österreich und angrenzenden Ländern sowie Teams aus Umweltorganisationen haben bereits ihre Teilnahme am Wettbewerb in Steyr zugesagt.

Weitere **Infos und Anmeldungen** bei Herbert Floigl, Tel. 0664/9951875, E-Mail: info@bauerngolf.at. Anmeldegebühr: Erwachsene 10 Euro, Kinder 5 Euro, Team 25 Euro.



Am 13. und 14. August wird im Gutshof Staffelmayr ein Bauerngolf-Meisterschaftsturnier ausgetragen.

Foto: Herbert Floigl

„Frauenwege“ – Veranstaltungsreihe zur Ungleichheit zwischen Frauen und Männern

Unter dem Titel „Frauenwege“ finden im Juli im **Dominikanerhaus am Grünmarkt** spezielle Filmnächte sowie Impulsreferate und eine Diskussion statt. Thema dieser Veranstaltungsreihe ist die soziale und ökonomische Ungleichheit von Frauen – speziell die Situation von Frauen in Steyr und die Benachteiligung der Frauen am Arbeitsmarkt. Die Filme befassen sich mit den Auswegen, Umwegen und Schleichwegen, die Frauen auf ihrem Weg zu Unabhängigkeit und Selbstbestimmung einschlagen müssen. Bei Schönwetter werden die Filme im Hof des Dominikanerhauses gezeigt. Das **Programm** im Detail:

- **Fr, 15. Juli, 21.30 Uhr,** Frauenfilmnacht „Eigene Wege“: „Zeit der Männer, Zeit der Frauen“. Ein Film von Moufida Tlati (Tunesien 2000). Im traditionellen Tunesien orientieren sich die Träume der Frauen an der Welt der Männer. Doch in der Realität entpuppen sich die weiblichen Domänen als die lebensstaulicheren.
- **Fr, 22. Juli, 21.30 Uhr,** Frauenfilmnacht „Andere Wege“: „Antonias Welt“ (Niederlande 1995). Ein Film von Marleen Gorris. Die mit

dem Oscar als bester ausländischer Film ausgezeichnete Frauensaga erzählt von Antonia und ihren Erbinnen, die ihr Leben selbstbestimmt und unkonventionell gestalten.

■ **Fr, 29. Juli, 19 Uhr:** Impulsreferate zum Thema „Gender Budgeting“ von der öö. Wirtschafts-Expertin Dr. Ruperta Lichtenecker und Judith Cerwenka MBA von der Frauenstiftung Steyr. Anschließend findet eine Diskussion mit Politikerinnen verschiedener Parteien und Expertinnen aus der Praxis statt. Um **21.30 Uhr** wird der Film „Echte Frauen haben Kurven“ (USA 2002) von Patricia Cardoso gezeigt. Zum Inhalt: Ein Konflikt zwischen Mutter und Tochter. Die Mutter empfiehlt Anpassung an männliche Ideale der Unterordnung. Die Tochter hingegen wirft Weiblichkeit, Intelligenz und Esprit in die Waagschale. An diesem Abend wird von 19 bis 21.30 Uhr **kostenlose Kinderbetreuung** für Kinder ab 3 angeboten.

Eine Kinokarte kostet 7 Euro; TeilnehmerInnen an Vortrag und Diskussion erhalten eine Freikarte zum anschließenden Film.

Programmkin

Stelzhamerstraße 2B, Tel. 48822

Di, 26. 7., und Di, 2. 8.

Das Geheimnis der Frösche

Ein gelungenes Filmwerk mit guter Musik, viel Kreativität, beschaulicher Poesie und einmaligen Zeichentrickfiguren. Prädikat: Besonders wertvoll.

■ Jeweils 20.15 Uhr

Di, 9. 8., und Di, 16. 8.

House of the flying daggers

(Hero 2) Gefühlskino, jahrtausendealte Kultur. Prädikat: Besonders wertvoll.

■ Jeweils 20.15 Uhr

Open-Air-Kino

Im Gastgarten des Cityplexxx werden **jeweils um 21.30 Uhr** folgende Filme gezeigt:

- Mi, 20. 7., bis Fr, 22. 7.: „Madagascar“
- Mi, 27. 7., bis Fr, 29. 7.: „Das Geheimnis der Frösche“
- Mi, 3. 8., bis Fr, 5. 8.: „Vera Drake“
- Mi, 10. 8., bis Fr, 12. 8.: „House of the flying daggers“
- Mi, 17. 8., bis Fr, 19. 8.: „Hotel Ruanda“

Landesmusikschule Steyr ist Chorzentrum

Die Bruckner-Sängerknaben der Landesmusikschule Steyr arbeiten gerade an einer CD-Produktion mit dem Song „eye of the hurricane“ des berühmten amerikanischen Komponisten John Lee Sanders für das Friedensdorf International.

Neben der schon seit einigen Jahren bestehenden Singschule konnte sich in den vergangenen beiden Jahren das Damen-Ensemble der Landesmusikschule Steyr „women4voices“ besonders etablieren. Spezialisiert auf Originalkompositionen für Ober(stimmen)chor lässt das Ensemble mit derzeit 28 Frauenstimmen immer wieder mit außergewöhnlichen Projekten aufhorchen. Im Herbst 2004 sowie im Frühling 2005 stellte der Kammerchor seine hohe musikalische Qualität erneut unter Beweis: Bei den zwei Klassik-Crossover-Konzerten ADIEMUS – Songs of Sanctuary von Karl Jenkins begeisterte women4voices gemeinsam mit dem Philharmonic Rock Orchestra mehr als 1000 Besucher. Das zweite Konzert wurde sogar vom ORF aufgezeichnet.

Als drittes Vokal-Ensemble ist Anfang dieses Jahres nun auch ein gemischter Chor mit dem Namen c(h)orde vocali (ital. corde vocali – Stimmbänder) gegründet worden, der sich das Musizieren auf einem hohen musikalischen Niveau und in fein ausgeprägter Klangkultur zum Ziel gesetzt hat. Chorleiter Martin L. Fiala dazu: „Neben der allgemein bekannten Literatur aus unterschiedlichsten Epochen studieren wir vor allem außergewöhnliche und weniger bekannte Werke a cappella oder mit Instrumentalbegleitung ein. Auch ‚Ausflüge‘ in Populärmusik und Jazz werden gerne unternommen.“ Gegenwärtige Projekte von c(h)orde vocali sind die Choreinstudierung für W. A. Mozarts Zauber-



An der Steyrer Musikschule gibt es derzeit drei verschiedene Chöre: die Bruckner-Sängerknaben, das Damen-Ensemble „women4voices“ sowie den gemischten Chor „c(h)orde vocali“. Routinierte Sängerinnen und Sänger sind dabei herzlich willkommen.

flöte beim Steyrer Musikfestival und die Aufführungen der berühmten „Misa criolla“ und „Navidad nuestra“ (Unser Weihnachten) des noch lebenden argentinischen Komponisten Ariel Ramirez am 17. Dezember 2005 in der Michaelerkirche.

Geleitet werden alle drei Chöre von Martin L. Fiala, einem mehrfach ausgezeichneten Dirigenten, Komponisten und Musikwissenschaftler.

Interessierte sind herzlich willkommen

Bei women4voices und/oder c(h)orde vocali mit-singen können Sängerinnen und Sänger mit stimmlicher Routine, die

- Bekannte treffen und neue Freunde kennen lernen möchten,
- sich mit vielfältiger anspruchsvoller Chorliteratur aus allen Stilepochen beschäftigen wollen,
- in der Region sowie eventuell auch im In- und Ausland auftreten sowie
- Projekte mit heimischen und auswärtigen Ensembles realisieren möchten.

„women4voices“ probt jeden Montagabend, „c(h)orde vocali“ immer mittwochs. Die Chorproben finden von 18.30 bis 20.30 Uhr im Vortragssaal der Musikschule an der Promenade, neben dem Alten Theater statt. **Kontakt und Anfragen:** ■ Chorleiter Martin L. Fiala, Tel. 0664/1117861, E-Mail: martin.fiala@aon.at ■ Landesmusikschule Steyr, Tel. 53411, E-Mail: ms-steyr.post@ooe.gv.at

Literatur-Wettbewerb zum Thema „Erinnern – Vergessen“

Die Stadt Steyr schreibt gemeinsam mit der Wiener Städtischen Versicherung, der Sparkasse Oberösterreich und der Buchhandlung Ennsthaler einen Literaturpreis aus, der mit insgesamt 7200 Euro dotiert ist. Das Thema heißt „Erinnern – Vergessen“.

Wer kann mitmachen?

Teilnahmeberechtigt sind alle, die nach dem 30. Juni 1970 geboren sind. Der Wettbewerb wird im gesamten deutschsprachigen Raum für alle Arten von Texten ausgeschrieben. Der Umfang der Arbeiten soll maximal fünf Seiten DIN A4 betragen. Die Texte müssen überwiegend in deutscher Sprache verfasst und in sechsfacher Ausfertigung eingereicht werden (maschinenschriftliche Form). Die eingereichte Arbeit darf noch nicht mit einem öffentlichen Preis ausgezeichnet worden sein.

Die Arbeiten müssen mit der Aufschrift „Literaturpreis Steyr 2005“ gekennzeichnet und bis **spätestens 26. September 2005** im Steyrer Magistrat, Stadtservice, Rathaus, Stadtplatz 27, 4402 Steyr, eingelangt sein. Die Arbeit selbst muss anonym mit einem Kennwort eingereicht werden. Damit der Verfasser identifiziert werden kann, muss ein mit dem Kennwort beschriftetes, verschlossenes Kuvert beigelegt werden, das den Namen, die Anschrift, eine Tel.-Nr. und E-Mail-Adresse des Autors oder der Autorin sowie eine Kopie des Reisepasses enthält. Jeder Autor, jede Autorin kann nur einmal einreichen. Man kann auch auf elektronischem Weg teilnehmen, Infos: www.steyr.at/lit05.

Hochkarätige Jury entscheidet

Die für den Literaturpreis Steyr 2005 eingesendeten Arbeiten werden von einer hochkarätigen Jury beurteilt: Vorsitzender ist der Schriftsteller Robert Schindel aus Wien, dazu werten noch der Grazer Dramatiker Wolfgang Bauer, Petra-Maria Dallinger – die Leiterin des Stifterhauses Linz, der Schriftsteller Peter Landerl und Gustav ERNST, Autor und Herausgeber der Literatur-Zeitschrift Kolik in Wien. Die **Schlussveranstaltung** zum Literatur-Wettbewerb findet am 25. November 2005 statt.

Behördliche

Vereinsauflösungen

- „Dartschützenverein DC GAMES“, mit dem Sitz in Steyr
- „Infomed Gesellschaft für Information und Medientechnik“, mit dem Sitz in Steyr
- „Mensch & Wasser“, mit dem Sitz in Steyr
- „Sparverein Österr. Automobilfabrik u. Steyr-Nutzfahrzeuge“, mit dem Sitz in Steyr
- „Steyr-Fiat-Team“, mit dem Sitz in Steyr

HOTLINE:
0800
201318
selbstverständlich gebührenfrei

kusch kusch ins Körbchen
Geschenkgutscheine
Passagierfahrten

BALLONFAHREN
MACHT SPASS

Jahreshauptversammlung der Steyrer Feuerwehr:

Verdiente Florianijünger ausgezeichnet und zwölf neue Kameraden angelobt

Vor kurzem veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr ihre heurige Vollversammlung, bei der auch zahlreiche Ehrengäste anwesend waren. Der für das Feuerwehrwesen zuständige Referent Bürgermeister David Forstenlechner lobte die Arbeit der Steyrer Feuerwehr. In seiner Ansprache zeigte sich der Stadtchef stolz auf die gut ausgebildeten und schlagkräftigen Mannschaften. Bezirks-Feuerwehrkommandant Robert Lumesberger blickte in seiner Rede auf das vergangene Jahr zurück, in dem die Steyrer Florianijünger insgesamt mehr als 48.000 freiwillige Arbeitsstunden geleistet hatten. Einer der Höhepunkte für die Feuerwehr im Jahr 2004 war die Anschaffung des neuen schweren Rüstfahrzeuges gewesen. Diese Investition war notwendig, weil die Anzahl der technischen Einsätze ständig steigt und das alte Vorgängermodell die Anforderungen nicht mehr erfüllte.

Sehr erfreulich ist, dass im Zuge der Jahreshauptversammlung zwölf neue Feuerwehrmänner angelobt worden sind. „Abgesehen von unzähligen Stunden und Tagen für die Ausbildung – selbstverständlich in der Freizeit bzw. im Urlaub – erwerben viele von ihnen auch noch die Lenkerberechtigung C auf eigene Kosten, um sicherzustellen, dass jederzeit genug Einsatzfahrer zur Verfügung stehen“, beschreibt ein Sprecher der Steyrer Feuerwehr das Engagement seiner neuen Kameraden.

Anerkennung von auswärtigen Kollegen

Ebenfalls anwesend an diesem Abend war der scheidende Bezirks-Feuerwehrkommandant des Bezirkes Perg, Karl Mitterlehner. Die Feuerwehren Perg und Steyr pflegen seit Jahren eine sehr intensive und freundschaftliche Zusammenarbeit – nicht zuletzt anlässlich der Hochwasser-

Für sein dienstvolles Wirken bei der Steyrer Feuerwehr wurde Heinz Mayr (Bildmitte) zum „Ehren-Hauptbrandinspektor“ ernannt. Auf dem Foto neben ihm Bezirks-Feuerwehrkommandant Robert Lumesberger (links) und Gerhard Praxmarer.



Foto: Reinhard Frühauf, FF Steyr

Katastrophe 2002. Mitterlehner würdigte Ehren-Oberbrandrat **Gottfried Wallergraber** und Ehren-Abschnittsbrandinspektor **Ewald Zimmermann** mit hohen Auszeichnungen des Bezirkes Perg. Die beiden ehemaligen Mitglieder des Bezirks-Feuerwehrkommandos Steyr sind maßgeblich für das gute Verhältnis und die Kameradschaft verantwortlich gewesen.

Auch der Betreuer der Steyrer Feuerwehrjugend **Rupert Springer** wurde von einem auswärtigen Gast ausgezeichnet: Max Presenhuber, Bezirks-Feuerwehrkommandant von Steyr-Land, ehrte Springer mit der „Bezirksmedaille von Steyr-Land“ für die vorbildliche und engagierte Arbeit mit Jugendlichen.

Ehrungen und Auszeichnungen

Bei der Vollversammlung wurden verdiente Feuerwehrmänner für ihre herausragenden Leistungen gewürdigt. Die **Dienstmedaille für 50 Jahre Mitgliedschaft** wurde verliehen: Walter Wimmer, Gottfried Wallergraber, Anton Langensteiner und Karl Burian. Für ihre **40-jährige verdienstvolle Tätigkeit** wurden ausgezeichnet: Kurt Weißengruber sen., Gerhard Praxmarer sen., Joachim Gaisberger sowie Gerhard Krendl.

Mit der **Feuerwehr-Dienstmedaille für 25 Jahre** wurden gewürdigt: Josef Grillenberger, Reinhard Frühauf, Josef Leonhartsberger, Josef Kleeberger. Die **Dienstmedaille für 15-jährige Mitgliedschaft** erhielten: Herbert Schmidt, Karl Mösengruber, Ari Hahn, Claus Hinterleitner, Christian Hiesmayr und Erich Flankl.

Das **Oö. Feuerwehr-Verdienstkreuz II. Stufe** wurde verliehen: Helmut Süsser, Johann Haslhofer, Fritz Steinhuber, Richard Weikerstorfer und Manfred Rottenmanner. Mit dem **Oö. Feuerwehr-Verdienstkreuz III. Stufe** wurden geehrt: Kurt Weißengruber, Erich Gruber, Roland Holzner sowie Roland Oberrather. Hermann Kitzberger wurde mit dem **Verdienstabzeichen II. Stufe des Österreichischen Bundes-Feuerwehrverbandes** ausgezeichnet. Das **Verdienstabzeichen III. Stufe des Österreichischen Bundes-Feuerwehrverbandes** wurde Anton Pavlicek, Ing. Manfred Haslehner, Johann Badhofer, Leopold Leitner Sidl und Peter Schaurecker überreicht. Die **Medaille des Bezirks-Feuerwehrkommandos** erhielten Regierungsrat Kons. Anton Obrist sowie Anton Pavlicek. Heinz Mayr wurde der **Dienstgrad „Ehren-Hauptbrandinspektor“** verliehen.



Foto: Reinhard Frühauf, FF Steyr

Nach der Verleihung des Oö. Feuerwehr-Verdienstkreuzes II. Stufe – im Bild (von links): Kommandant Robert Lumesberger, Helmut Süsser, Johann Haslhofer, Manfred Rottenmanner, Fritz Steinhuber, Richard Weikerstorfer und Landes-Feuerwehrkommandant Johann Huber.

Stadt kauft Atemluft-Füllstation

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr bekommt eine neue Atemluft-Füllstation. Der Stadtsenat genehmigte dafür 16.000 Euro. Die Atemluft-Füllstation, die derzeit noch in Betrieb ist, wird schon seit 24 Jahren verwendet. Um auch in Zukunft die Sicherheit der Einsatzkräfte gewährleisten zu können, ist der Kauf dieser Station unbedingt notwendig.

Polizei setzt auf „Wachsamer Nachbarn“

Speziell in der Urlaubszeit ist es wichtig, einen „Wachsamen Nachbarn“ zu haben. Die vom kriminalpolizeilichen Beratungsdienst der Steyrer Polizei im Vorjahr ins Leben gerufene Aktion wird heuer fortgesetzt. Das Sicherheits-Informationszentrum der Stadt, die Beratungsexperten der Steyrer Kripo und der Zivilschutzverband haben gemeinsam einen Aufkleber herausgegeben, der Einbrecher abschrecken soll. Den Aufkleber „Wachsamer Nachbar“ erhält man beim kriminalpolizeilichen Beratungsdienst, in jeder Steyrer Polizeiinspektion sowie beim Stadtservice im Rathaus.

Entsprechend angebracht weist dieses Logo auf eine gut funktionierende Nachbarschaftshilfe hin und darauf, dass die Bewohner einander kennen. Gerade die bevorstehende Urlaubszeit ruft Einbrecher und Diebe auf den Plan. Verdächtige Wahrnehmungen sollte man umgehend der Polizei melden. Dazu Kripo-Chef Mag. Günter Tischlinger: „Hinweise aus der Nachbarschaft, besonders bei Einbruch, Diebstahl und

Sachbeschädigung, sind wichtige Anhaltspunkte für polizeiliche Ermittlungen.“ Deshalb der Tipp des kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes: „Anonymität schafft Freiräume für Kriminalität – verzichten Sie daher bei aller Vorsicht nicht auf Kontakte zu vertrauenswürdigen Nachbarn!“



Dieser Aufkleber ist beim kriminalpolizeilichen Beratungsdienst, in jeder Steyrer Polizeiinspektion sowie beim Stadtservice im Rathaus kostenlos erhältlich.



Unterstützen die Aktion „Wachsamer Nachbar“: Mag. Günter Tischlinger, der bei der Polizei für Prävention verantwortlich ist, Stadtchef David Forstenlechner und Polizeidirektor Dr. Johann Steininger (von links).

Neue Steyrer Konsulentin

Vor kurzem wurden im Linzer Landhaus besonders verdiente Persönlichkeiten des oberösterreichischen Kulturlebens des Konsulenten der Oö. Landesregierung ernannt. Unter den 14 Geehrten war auch eine Steyrerin vertreten: **Leopoldine Grundner** wurde der Titel Konsulentin für Volksbildung und Heimatpflege verliehen.

Seit ihrer Jugend befasst sich die heute 78-Jährige mit der Stadtgeschichte und Heimatkunde von Steyr. Vor zwei Jahren legte sie als erste Steyrerin an der Akademie der Volkskultur in Linz die Prüfung zur geprüften Heimatforscherin ab. Leopoldine Grundner ist Stammgast im städtischen Archiv. Außerdem stellt sie seit einigen Jahren historische Fotos für die Chronik im Steyrer Amtsblatt zur Verfügung.



Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer überreichte der frisch gebackenen Konsulentin für Volksbildung und Heimatpflege ihr Ernennungsdekret.

Foto: Landespresse/Kosina

Vandalismus auf der Promenade

Wetterhäuschen von Vandalen beschädigt

Ende Juni wurde das Wetterhäuschen auf der Promenade nachts von Vandalen ruiniert. Eine Glasscheibe wurde eingeschlagen, und die empfindlichen Wettergeräte wurden teilweise schwer beschädigt. „Es entstand ein sinnloser Schaden. Die Reparatur des Barographen, die Sanierung des Sockels, die neuen Glasscheiben und der Ersatz des Göthebarometers haben Kosten von rund 1000 Euro verursacht“, erklärt Klaus Haider von Optik Petermandl, der das Wetterhäuschen betreut.

Im Steyrer Tierheim warten folgende Fundtiere darauf, dass sie von ihren Besitzern abgeholt werden:

Fundamt Fundtiere



- Katze, männlich, ca. ein Jahr, rot-weiß, langhaarig; Fundort: St. Ulrich, am 22. 6. 2005
- Malteser, Rüde, ca. 2 Jahre, weiß; Fundort: Gleink, am 16. 6. 2005
- Pekinese, Hündin, ca. 4 Jahre, braun-grau; Fundort: Kohlergraben, am 23. 6. 2005

Hinweise auf die Herkunft der beschriebenen Tiere soll man bitte unverzüglich im Tierheim melden, damit sie rasch in ihre gewohnte Umgebung zurückkehren oder auf einen neuen Platz vermittelt werden können. **Kontakt:** Tierheim Steyr, Neustifter Hauptstraße 11, 4407 Steyr-Gleink, www.tierheim-steyr.at.tt, Tel. 07252/71 650 (Mo – Sa von 8 bis 12 und 16 bis 19 Uhr, So 18 – 20 Uhr); **Notdienst-Bereitschaft** unter der Telefonnummer 0664/7844994.

Das Standesamt berichtet

Im Monat Mai wurde im Geburtenbuch des Standesamtes die Geburt von 101 Kindern beurkundet (Mai 2004: 84). Aus Steyr stammen 24, von auswärts 77 Kinder.

Geburten

Paul Ludwig Pöchlhacker, Thomas Roškić, Selina Haas, Flora Lina Schmollgruber, Jakob Schwödi-auer, Paul Sattmann, Sebastian Robert Schwaiger, Savas Demir, Batuhan Bozkurt, Tanja Weidinger, Eugen Resch, Alina Schmidinger, Petar Rakic, Sandro Lion Heindl, Jonas Stenitzer, Viktoria Reiter, Hannes Gundendorfer, Julia Hrubesč, Ekrem Can Orman, Ram Haxhijaj.

Eheschließungen

Kenan Koca und Yadikar Kulaksiz; Josef Gruber

und Frieda Leitner; René Käfer und Juliana Wieser; Christoph Kammerhofer und Alexandra Halik; Gerhard Nikolai und Gabriele Wimmer; Daniel Gruber und Petra Sperr; Ralf Hain und Petra Wittmann, Haidershofen; Manfred Krenslöhner und Andrea Stuckenberger; Andreas Lichtl und Simone Spitzl; Peter Baumgartner und Renate Kovač; Mario Hartlieb und Melanie Daucher; Ernst Spitzer und Martina Haller; Weiqiang Xia und Weifen Xia; Christian Böhnhold und Sonja Aufreiter; Dr. Thomas Weichselbaumer und Ingrid Kneidinger.

Sterbefälle

Anna Fermüller, 85; Maria Schlecht, 93; Tamara Zeilhofer, 35; Elisabeth Simacek, 83; Franz Zeilinger, 68; Johann Kühlian, 80; Karl Riener, 81; Dr. Konrad Schneider, 91; Christina Schipek, 68; Josef Spielvogel, 81; Herbert Bauer, 62; Maria Ömer, 88; Anna Kogler, 92; Josef Pilat, 71; Walter Wimmer, 72; Maria Altdorfer, 68; Reinhard Besendorfer, 56; Andreas Bauer, 41; Leopold Richter, 94; Margarete Riehl, 80; Ursula Fischer, 83; Maria Kern, 84.

Den 96. Geburtstag feierte

Thomas Anderlüh, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 90. Geburtstag feierten

Anna Degner, Peuerbachstraße 4
Margarete Krawinkler, Hanuschstr. 1 (APT)
Alois Kammerhuber, Keplerstraße 20
Leopoldine Krischay, Ahrerstraße 25
Ida Tecini, Penselestraße 2

Impressum

7

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, Telefax 0 72 52 / 483 86, eMail: kastlunger@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - **Hersteller** Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort Steyr** - **Anzeigenannahme** Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73, Tel. Frau Gertraud Steindl: 0699/11814654.
Titelfoto: Hartlauer



Magistrat Steyr
Stadt Bücherei
Marlen Haushofer

Lesen ist Abenteuer im Kopf

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Bibliothek präsentieren wieder interessante neue Bücher:

Maria E. Brunner

Berge Meere Menschen

Folio Verlag, 168 Seiten, 2005



„Berge Meere Menschen“ beginnt in der Welt der Bauern in einem entlegenen Gebirgstal, deren Alltag geprägt wird von Italianisierung, Krieg und Nachkriegszeit, von den zugewanderten Italienern und einer neuen Form des Fremden, dem Fremdenverkehr. Da hineingestellt ist das Findelkind, genannt Kostkind, die Protagonistin. Bereits im Schulalter hat es nur den Aufbruch vom Einödhof im Kopf – weg von den stummen, dumpfen täglichen Verrichtungen. Tiefe Entfremdung vom Kostplatz führt zum unablässigen Wunsch wegzugehen.

Die Enge, die Armut, die Demütigungen und die gewaltsame Wortlosigkeit des Jungbauern und Kostherrn werden in Krankheit bei der Jungbäuerin und in Ratlosigkeit beim Kostkind somatisiert.

Die Nachricht vom Sterben der Frau des Kostherrn bildet den Anlass für die zwar herbeigesehnte, aber doch lange nicht mögliche Rückkehr dorthin, wo es für die beiden Frauen nie einen eigenen Platz geben konnte: an den Ausgangspunkt der Reise oben auf dem Berg.

Günter Schenk

Europas schönste Feste erleben

Verlag Reise Know-how
Peter Rump, 160 Seiten,
Abb., 2005-06-24



„Man soll die Feste feiern wie sie fallen“ sagt das Sprichwort. Irgendwo in Europa wird immer eines Heiligen gedacht, ein Stadtpatron verehrt, Kirmes oder Kirchweih gefeiert. Hinzu kommen die kalendarischen Manifestationen des Alltags, die zahllosen Feste zwischen Neujahr und Silvester.

Feste werden in der Regel als Gegenstück zum Alltag empfunden. Europas schönste Feste bauen auf Identitäten, leben von der Freude

der Menschen, nicht nur vom kurzfristigen Amüsement einer Spaßgesellschaft.

Ein Festtags-Kalender mit europaweit mehr als 130 Festen in 40 Ländern und eine ausführliche Darstellung der schönsten Feste im Detail machen diesen Reiseführer zu einer wahren Besonderheit.

Max Galli, Reinhard Ilg

Norwegen

Verlag Stürtz, 224 Seiten,
Abb., 2005



Enge, tief in die Küste eingeschlossene Fjorde mit unzählbaren Wasserfällen, glasklare Seen und dichte Wälder, schneebedeckte Hochgebirge und weite Täler, die einzigartige Inselwelt der Lofoten-Landschaften Norwegens bieten eine faszinierende Vielfalt.

Von Kap Lindesnes bis zum Nordkap zeigen mehr als 340 Bilder alle Facetten dieses unvergleichlichen Landes. Sechs Kapitel berichten über die berühmten norwegischen Entdecker, die schönste Seereise der Welt mit den Hurtigruten, die Architektur der Stabkirchen, die Bevölkerungsgruppe der Samen, den Fischfang und über die schönsten norwegischen Eisenbahnstrecken.

Buch- und Medienspenden werden in der Steyrer Stadtbücherei gerne entgegengenommen!

Montag geschlossen · Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr · Samstag von 9 bis 12 Uhr
Bahnhofstraße 4, Telefon 0 72 52 / 484 23 oder 575-350 · Fax 484 23-10 · buecherei@steyr.gv.at · www.steyr.at/buecherei

Goldene Hochzeit feierten ...



Frau Katharina und Herr Richard Weikersdorfer, Industriestraße 2A

Sein 40-jähriges Priesterjubiläum feierte **Stadtpfarrer Mag. Roland Bachleitner** (im Bild bei seiner Ansprache) am 3. Juli bei einer Festmesse. Zahlreiche Steyrer Persönlichkeiten



Foto: Walter Pfaffenhuemer sen.

und viele Freunde des Pfarrers aus nah und fern sowie die Steyrer Goldhaubengruppe nahmen daran teil. In seiner Predigt betonte Bachleitner, der seit 1. September 1986 Stadtpfarrer in Steyr ist, dass der Mut im Leben eines Priesters sehr wichtig ist. Abends feierte der Jubilar – begleitet von einer Delegation seines Pfarrgemeinderates – mit seiner Mutter, seinen Geschwistern und Freunden einen Festgottesdienst in seiner Heimatpfarre Perg.

Fest für Senioren im Kindergarten Marxstraße

Beim Fest für die Senioren führten die Kinder unter anderem das Stück „Der Regenbogenfisch“ auf.

Kinder und Pädagoginnen des Kindergartens Marxstraße veranstalteten vor kurzem ein Fest für die Senioren des Tageszentrums Ennsleite. Die Kinder führten dabei unter anderem das Stück „Der Regenbogenfisch“ auf. Im städtischen Kindergarten Marxstraße ist das Thema Jung und Alt seit einigen Jahren ein Schwerpunkt in der pädagogischen Arbeit. „Unser Ziel ist ein lebendiger Austausch zwischen den Generationen. Die Kinder beteiligen sich mit viel Freude und großem Engagement an den Projekten, bei denen auch die Wertschätzung gegenüber den Senioren gefördert werden soll“, erklärt dazu Kindergarten-Leiterin Daniela Eiterer.



Lebendiger Austausch zwischen den Generationen: Unter dem Motto „Jung und Alt“ stehen im städtischen Kindergarten Marxstraße regelmäßig Veranstaltungen mit älteren Menschen auf dem Programm.

werden gesund bleiben

Chinesische Medizin: Heilen auf sanfte und natürliche Art

Die chinesische Medizin sieht den Menschen als Einheit von Körper, Seele und Geist. Glücklich und gesund ist der Mensch nur dann, wenn seine Energien ungehindert fließen können. Krankheiten sind die Folge eines gestörten Energieflusses, verursacht durch Stress und ungesunde Lebensweise. Die Lebensenergie, das Qi verhilft dem Menschen zu Vitalität, Gesundheit, Wohlbefinden und Kraft. Ist dieses Qi blockiert, fühlt sich der Mensch müde und leer. Mit der chinesischen Medizin können mittels Akupunktur, Ohrakupunktur, Laserakupunktur, mit Heilkräutern und Ernährungsberatung Energieblockaden gelöst werden, um Krankheiten zu heilen.

Chinesische Diagnostik: Zuerst wird mit dem Patienten ein ausführliches Gespräch geführt, das mindestens eine halbe Stunde dauert. Anschließend folgen eine eingehende körperliche Untersuchung sowie Zungen- und Pulsdiagnostik. Aber auch die seelische Verfassung

wird erfragt, da oftmals hier die Ursache von Krankheiten zu finden ist.

Heilmethoden

Die bekannteste Behandlungsmethode im Westen ist die **Akupunktur**. Die genau definierten Akupunktur-Punkte liegen auf den Energiebahnen, den Meridianen. Durch Reizen dieser Punkte mittels dünner Nadeln wird die Energie des Körpers wieder aktiviert und gestärkt, Blockaden werden gelöst und Krankheiten können gezielt behandelt werden. Die Nadeln werden 20 Minuten belassen, zumeist sind zehn Sitzungen erforderlich.

Die **Ohrakupunktur** wird vor allem bei Suchterkrankungen, zum Beispiel zur Rauchtätigkeit oder zur Gewichtsabnahme, verwendet. **Kinder** werden vorwiegend mit dem **Laser** behandelt, da sie meistens Angst vor Nadeln haben.

Die in China am meisten verwendete Heilmethode ist die **Behandlung mit Heilkräutern**. Es gibt Hunderte verschiedene Kräuter, und jedes dieser sehr stark wirksamen Kräuter hat eine ganz spezifische Wirkung. Diese Kräuter werden miteinander kombiniert, und jeder Patient erhält sein auf ihn und seine Symptome abgestimmtes Rezept. Durch die Einnahme dieser Kräuter in Form von Tees oder Granulaten werden Störfaktoren ausgeleitet und zu schwache Energie aufgebaut. Der Patient verspürt sehr bald eine Linderung seiner Beschwerden.

Auch die **Ernährungsberatung** ist ein wichtiger Bestandteil der chinesischen Medizin. Unausge-

glichene Ernährung ist oft die Hauptursache für energetisches Ungleichgewicht. Oftmals kann durch Änderung der Ernährungsgewohnheiten das Wohlbefinden wieder erlangt werden.

Tipp: Kochen Sie alle Speisen kurz, dies erleichtert die Aufnahme des Qi; essen Sie nichts Rohes oder Kaltes; kochen Sie nicht in der Mikrowelle, dies zerstört das energetische Gleichgewicht der Nahrung; essen Sie vor dem Schlafengehen nur wenig.

Anwendungsgebiete der chinesischen Medizin:

- Schmerzen des Bewegungsapparates, wie Schulter-, Knie- oder Kreuzschmerzen, Tennisellenbogen
- Schwindel und Kopfschmerzen
- Allergien und Heuschnupfen
- Frauenkrankheiten, wie Wechselbeschwerden oder Menstruationsstörungen
- Geburtsvorbereitung
- Urologische Erkrankungen, wie Reizblase oder Potenzstörungen
- Leistungsknick und Immunschwächen
- Hauterkrankungen
- Nervenschmerzen, wie Trigeminalneuralgie
- Rheumatische Erkrankungen
- Magen-Darmerkrankungen
- Übergewicht
- Rauchtätigkeit



Dr. Gabriele Barta-Hablik

Ärztin für Allgemeinmedizin
und für Akupunktur

Beratung im Frauenhaus

Im Steyrer Frauenhaus an der Wehrgrabengasse werden regelmäßig **kostenlose und anonyme Beratungen** angeboten. Erfahrene Lebens- und Sozialberaterinnen stehen für die **psychologischen Ratschläge** zur Verfügung (Mo bis Fr zwischen 8 und 17 Uhr). Die **juristischen Beratungen in Familienrechtsfragen** finden jeweils an einem Dienstag in der Zeit von 17 bis 19.15 Uhr statt.

Die nächsten Termine dafür sind: 26. Juli, 9. und 23. August sowie 6. September. Die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses bitten jeweils um vorherige **Terminvereinbarung** unter der Steyrer Telefonnummer 87700. Dieser Anschluss ist zugleich die **Notrufnummer** des Frauenhauses Steyr und für Frauen in familiären Krisensituationen rund um die Uhr erreichbar.

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwältin Dr. Birgitta Braunsberger-Lechner erteilt am **Donnerstag, 28. Juli**, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Am Tag der Beratung nehmen die Mitarbeiterinnen des Stadtservice ab 7.30 Uhr die **Anmeldungen** unter der Steyrer Telefonnummer 575-800 entgegen.

Familienrechts- Beratung

Am **Donnerstag, 11. August**, bietet Dr. Hans Meditz eine kostenlose Beratung in familienrechtlichen Fragen an. Der Sprechtag dauert von 14 bis 17 Uhr und wird im Rathaus (1. Stock, Zimmer 101) abgehalten. **Telefonische Voranmeldungen** sind am Tag der Familienrechts-Beratung im Stadtservice unter der Nummer 575-800 möglich.



Angebote aus dem BFI Steyr

Infoveranstaltung zur Berufsreifeprüfung und Studienberechtigungsprüfung

Beginn: 01.09.2005 um 19.00 Uhr
Kostenlos! Anmeldung erforderlich!

Buchhaltung für Fortgeschrittene

Beginn: 07.11.2005 um 18.30 Uhr
AK-Preis: € 324,-
Kursbeitrag: € 360,-



Ausbildung zum/zur Ordinationsgehilfen(in)

Beginn: 13.09.2005 um 18.15 Uhr
AK-Preis: € 1.125,-
Kursbeitrag: € 1.250,-



Mobiler Friseur-Service „BARBARA“



Individuelle Haarschnitte – Damen, Herren, Kinder
Pflege von Haar und Kopfhaut

Auch Krankenhausbesuche!

Rufen Sie einfach an! Terminvereinbarungen unter
0664 / 462 13 66

Apothekendienst Ärztendienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von
Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und
von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

Juli

16. Dr. Susanne Auer,
Haratzmüllerstr. 12-14, Tel. 0699/11968084
17. Dr. Raimund Auzinger,
Tel. 0650/5095395
23. Dr. Günther Eckhard, Tel. 0664/1027753
24. Dr. Anton Dicketmüller,
Sandbauernstraße 69, Tel. 47687
30. Dr. Katharina DANIEL,
Haratzmüllerstr. 12-14, Tel. 0676/7269086
31. Dr. Hugo Holub,
Reichenschwall 15, Tel. 52551

August

6. Dr. Alois Denk,
Rooseveltstraße 2A, Tel. 71007
7. Dr. Gabriela Grasser,
Haratzmüllerstr. 12-14, Tel. 0676/6343885
13. Dr. Alois Denk,
Rooseveltstraße 2A, Tel. 71007
14. Dr. Hugo Holub,
Reichenschwall 15, Tel. 52551
15. Dr. Christian Winkler,
Forellenweg 10, Tel. 0664/9286090

Münichholz

Juli

- 16./17. Dr. Gerd Weber,
Baumannstraße 4, Tel. 46592
- 23./24. Dr. Martin Müller,
Tel. 0699/10472020
- 30./31. Dr. Sadraddin Ahmad,
Tel. 0699/12276255

August

- 6./7. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 87799
- 13./14. Dr. Georg Zellweger,
Tel. 0664/5319743
15. Dr. Peter URBAN,
Falkenweg 12, Tel. 47323

Zahnärztlicher Notdienst

(von 9 bis 12 Uhr)

Juli

- 16./17. Dr. Petra Hifsmayr,
Steyr, Stadtplatz 30,
Tel. 53186
- 23./24. Dr. Helmut Lechner,
Steyr, Sepp-Stöger-Straße 3,
Tel. 53019
- 30./31. Dr. Wilhelmine Loos,
Bad Hall, Kirchenplatz 1,
Tel. 07258/2649

August

- 6./7. Dr. Christoph Marszycki,
Bad Hall, Hauptplatz 24,
Tel. 07258/2575
- 13., 14. Dr. Mario Ritter,
u. 15. Steyr, Rooseveltstraße 2D,
Tel. 77411

■ **Gesundheits- und Sozialservice Steyr (GSS)**, Sozialberatungsstelle/Information und Beratung bei sozialen und gesundheitlichen Anliegen, Dukartstraße 15 (Gesundheitszentrum), Tel. 53737. ■ **Notruf bei psychischen Krisen**, Psychosozialer Notdienst OÖ, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 0732/651015. ■ **Tierärztlicher Notdienst**, Tierklinik Steyr, Dres. Pfeil & Partner, L.-Werndl-Straße 28, Tel. 45456.

Die Redaktion des Steyrer Amtsblattes übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Ärzte- und Apotheken-Notdienste.

Apothekendienst (Dienstwechsel ist jeweils um 8 Uhr)

Juli	August
Fr, 15. 6	Mo, 1. 5
Sa, 16. 7	Di, 2. 6
So, 17. 8	Mi, 3. 7
Mo, 18. 9	Do, 4. 8
Di, 19. 1	Fr, 5. 9
Mi, 20. 2	Sa, 6. 1
Do, 21. 3	So, 7. 2
Fr, 22. 4	Mo, 8. 3
Sa, 23. 5	Di, 9. 4
So, 24. 6	Mi, 10. 5
Mo, 25. 7	Do, 11. 6
Di, 26. 8	Fr, 12. 7
Mi, 27. 9	Sa, 13. 8
Do, 28. 1	So, 14. 9
Fr, 29. 2	Mo, 15. 1
Sa, 30. 3	Di, 16. 2
So, 31. 4	Mi, 17. 3
	Do, 18. 4

- 1 HL.-Geist-Apotheke,
Wieserfeldplatz 11, Tel. 73 5 13
- 2 Bahnhofapotheke,
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
- 3 Apotheke Münichholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und
..... St.-Berthold-Apotheke, Garsten,
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31, u.
..... Apotheke Zur Mariahilf, Sierning,
Kirchenplatz 3, Tel. 07259/2210
- 4 Ennsleitenapotheke,
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82, und
..... Steyrtal-Apotheke, Neuzeug,
Steyrtalstraße 23, Tel. 07259/5900
- 5 Alte Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
- 6 Löwenapotheke,
Enge 1, Tel. 53 5 22
- 7 Taborapotheke,
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
- 8 Apotheke am Resthof,
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02
- 9 Gründberg-Apotheke,
Sierninger Straße 174A, Tel. 77 2 67

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Tiefbau/Straßenbau, BauStr – 3/2005

Straßenneubau Münchenholz 2005; offenes Verfahren im Unterschwellenbereich

Öffentliche Ausschreibung

A.1. Auftraggeber: Stadt Steyr, Vergabestelle: Magistrat Steyr, Fachabteilung Tiefbau/Straßenbau, Stadtplatz 27, 4402 Steyr; administrative Auskünfte: Dipl.-Ing. Franz Arbeitshuber (Tel. 07252/575-280, Fax: 07252/575-298, E-Mail: bauwirtschaft@steyr.gv.at), technische Auskünfte: Ing. Franz-Michael Hingerl (Tel. 07252/575-275, Fax: 07252/575-298, E-Mail: hingerl@steyr.gv.at).

A.2. Gegenstand der Leistung: Erd-, Baumeister- und Asphaltierungsarbeiten für den Straßenneubau Münchenholz 2005, betreffend die Punzerstraße. Die Arbeiten haben innerhalb des vorgesehenen Zeitrahmens koordiniert zu erfolgen. Erfüllungsort: Steyr

Leistungsfristen: Ausführungszeitraum: Baubeginn September 2005, Gesamtfertigstellungstermin: 30. Mai 2007. Zwischentermine: Die Zwischentermine betreffend der einzelnen Straßenzüge sind in der Ausschreibung angeführt.

Eignung: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Befugnis, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit vorzulegen: ■ Nachweise nach § 51 Z. 1 bis Z. 5 Bundesvergabe-gesetz: Auszug aus dem Firmenbuch, Strafregisterbescheinigung oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes des Unternehmers, letztgültiger Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt und letztgültige Lastschriftanzeige der zuständigen Finanzbehörde oder gleichwertige Dokumente des Herkunftslandes des Unternehmers. ■ Nachweise nach § 53 Bundesvergabe-gesetz: beglaubigte Abschrift des Berufs- oder Handelsregisters des Herkunftslandes des Unternehmers oder die dort vorgesehene Bescheinigung oder eidesstattliche Erklärung. ■ Nachweise nach §§ 56 und 57 Bundesvergabe-gesetz: Nachweise für die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Nachweise für die technische Leistungsfähigkeit. Die Nachweise können auch durch den Nachweis einer jeweils aktuellen Eintragung beim Auftragnehmerkataster Österreich, A-1206 Wien, Postfach 142, Handelskai 94-96, Fax: +43/01/3336666-19 (im Internet unter der Adresse <http://www.ankoe.at> abrufbar) ge-

führt werden. Die Unternehmer werden aus Gründen der Verwaltungsökonomie eingeladen, die Eignungsnachweise dem Auftragnehmerkataster Österreich zu übermitteln. Ansonsten sind diese Nachweise dem Auftraggeber vom Unternehmer anlässlich der Abgabe seines Angebotes vollständig zur Verfügung zu stellen.

B.1. Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen sind von 15. Juli bis 12. August 2005 gegen baren Kostenersatz von 70 Euro inkl. MWSt. beim Stadtservice des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, 4402 Steyr, Erdgeschoß, rechts, erhältlich oder können nach schriftlicher Anforderung per Fax (07252/575-298) oder E-Mail (bauwirtschaft@steyr.gv.at) auch per Nachnahme zugesandt werden. Dienstzeiten: Mo, Di, Do 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr; Mi und Fr 8.30 bis 12 Uhr.

B.2. Einreichung der Angebote: Die Angebote sind in einem entsprechend gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Erd-, Baumeister- und Asphaltierungsarbeiten für den Straßenneubau Münchenholz 2005“ bis spätestens 12. August 2005, 8.45 Uhr, im Stadtservice des Steyrer Magistrates, Erdgeschoß, abzugeben. Dienstzeiten siehe Punkt B.1. Die öffentliche Anbotseröffnung findet am selben Tag ab 9 Uhr im Rathaus, Stadtplatz 27, 3. Stock, Zimmer 318, statt.

B.3. Zuschlagsfrist: 3 Monate nach Ablauf der Angebotsfrist, bis 12. November 2005

B.4. Arten der Sicherstellung: Ein Vadium wird nicht eingefordert

B.5. Zulässigkeit von Teilangeboten: Teilangebote sind nicht erlaubt

B.6. Beschränkung oder Unzulässigkeit von Alternativangeboten: Alternativangebote sind nicht zulässig

B.7. Vergabeprozess: Die Vergabe erfolgt nach dem Billigstbieterprinzip

B.8. Sonstiges: Es gelten die Bestimmungen laut Ausschreibungsunterlagen. Bewerber oder Bieter von anderen Vertragsparteien des EWR-Abkommens haben nach § 30 Abs. 4 Bundesvergabe-gesetz 2002 Gleichhaltungsbescheide über ihre Befähigung nach den §§ 373c und 373d GewO 1994 oder eine Bestätigung nach EWR-Architektenverordnung oder der EWR-Ingenieurkonsulentenverordnung in der jeweils geltenden Fassung vorzulegen.

Ein **Datenträgeraustausch** nach ÖNORM B2063 ist vorgesehen. Details siehe in den Ausschreibungsunterlagen.

Durch die Entgegennahme der für den Ausschreiber kostenlosen und für den Bieter verbindlichen Angebote entstehen für den Ausschreiber über den gesetzlichen Rahmen des Bundesvergabe-gesetzes hinaus keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Bietern. Die Bekanntmachung ist im Internet abrufbar unter: <http://www.steyr.at/ausschreibungen>.

Für die Stadt Steyr: in Vollmacht Bau-direktor Dipl.-Ing. Willfried Schönfelder

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-30/2002

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.7 – Johann und Maria Mayr, Feldstraße

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 12. 5. 2005 beschlossene Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.7 – Johann und Maria Mayr, Feldstraße – wird hiermit gemäß § 34 Abs. 5 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF., als Verordnung der Stadt kundgemacht.

Der Plan wurde gemäß § 34 Abs. 1 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, mit Erlass des Amtes der Oö. Landesregierung vom 7. 6. 2005, Zahl Bau R-P-490185/1-2005-Mo, aufsichtsbehördlich genehmigt.

Gemäß § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der Bezug habende Plan liegt durch **zwei Wochen** beim Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung, zur **öffentlichen Einsichtnahme** während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechts-wirksam.

Der Plan liegt auch nach In-Kraft-Treten während der Amtsstunden im Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Magistrat Steyr: im Auftrag Dr. Maier

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-31/2004

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.17 – Blumauergasse

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 12. 5. 2005 beschlossene Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.17 – Blumauergasse – wird hiermit gemäß § 34 Abs. 5 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF., als Verordnung der Stadt kundgemacht.

Der Plan wurde gemäß § 34 Abs. 1 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, mit Erlass des Amtes der Oö. Landesregierung vom 7. 6. 2005, Zahl Bau R-P-490184/1-2005/Mo, aufsichtsbehördlich genehmigt.

Gemäß § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der Bezug habende Plan liegt durch **zwei Wochen** beim Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung, zur **öffentlichen Einsichtnahme** während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechts-wirksam.

Der Plan liegt auch nach In-Kraft-Treten während der Amtsstunden im Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Magistrat Steyr: im Auftrag Dr. Maier

Wertsicherung – Mai 2005

Verbraucherpreisindex – 2000 = 100

April	110,2
Mai	110,4

Verbraucherpreisindex – 1996 = 100

April	115,9
Mai	116,1

Verbraucherpreisindex – 1986 = 100

April	151,6
Mai	151,9

Verbraucherpreisindex – 1976 = 100

April	235,7
Mai	236,1

Verbraucherpreisindex – 1966 = 100

April	413,7
Mai	414,4

Verbraucherpreisindex I – 1958 = 100

April	527,1
Mai	528,0

Verbraucherpreisindex II – 1958 = 100

April	528,7
Mai	529,7

Kleinhandelspreisindex – 1938 = 100

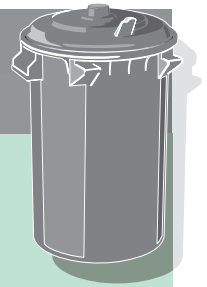
April	3.991,4
Mai	3.998,7

Lebenshaltungskostenindex – 1938 = 100

April	3.933,6
Mai	3.940,7

Lebenshaltungskostenindex – 1945 = 100

April	4.631,3
Mai	4.639,7



Alte Elektrogeräte können gratis abgegeben werden

Ab 13. August dieses Jahres können alle Steyrerinnen und Steyrer ihre alten, defekten Elektrogeräte (wie z. B. Kühlschränke, Bildschirmgeräte, Leuchtstofflampen usw.) in Haushaltsmengen gratis **im Steyrer Altstoff-Sammelzentrum** an der Ennser Straße abgeben.

Dieser neue Service basiert auf einer aktuellen EU-Verordnung, die für alle Altstoff-Sammelzentren Europas gilt.



www.derisawahnsinn.com



BESCHRIFTUNG
DIGITALDRUCK
SIEBDRUCK

Transparente | Schilder | Fassaden | Aufkleber | Textilien | Fahrzeuge | Aufsteller | Displays etc.

Tel. 43 112

Baumgartner Beschriftung • 4011 Heidenhofstr. • Baumgarten 21 • Tel. 07252/71 171 • Fax 09 79 • office@beschriften.baumgartner.com • Baumgartner Siebdruck • 4400 Steyr • Baumgarten • Tel. 07252/43 112 • Fax 09 71 • office@beschriften.baumgartner.com

learnS[®]
Lern- und Trainingszentrum

Mag. Renate Grafendorfer
4400 Steyr, Bahnhofstraße 1-3
Tel. 07252 / 50 722 oder
0699 / 120 21 446
e-mail: steyr@learnup.at



- **SOMMERFERIEN-INTENSIVKURSE**
vom 8. 8. – 16. 9. 2005
- **Vorbereitung auf Nachprüfungen**
- **Vorbereitung auf die Schule**
- **Anmeldungen ab sofort**

Weit gereiste Lebensmittel

Wissen Sie, wie weit Ihre Lebensmittel schon gereist sind, bis Sie diese genießen? Viele Länder aller Kontinente sind in den Supermarktregalen und natürlich auch auf unseren Tischen vertreten: Äpfel aus Argentinien, Trauben aus Brasilien, Kiwis aus Neuseeland, Kaffee aus Kenia, Bananen aus der Karibik und so weiter.

Die Anzahl der Lebensmitteltransporte steigt enorm an. Die Folgen sind unter anderem Staus durch Lkw und verstopfte Straßen. Für die Lieferung von einem Kilo Apfel aus Südafrika ist zum Beispiel ein Vielfaches an Energie und Treibstoff nötig als für Äpfel aus der Region. Die dabei frei werdende CO₂-Menge ist sogar fünfmal höher. Wenn Sie Lebensmittel aus unserer Region kaufen, helfen Sie, Schadstoffe zu vermeiden und

Energie zu sparen. In Steyr hat man speziell beim Wochenmarkt auf dem Stadtplatz donnerstag- und samstagsvormittags die Möglichkeit, heimische Produkte zu kaufen. Zusätzlich gibt es rund um den Leopoldibrunnen täglich einen Kleinmarkt. Ab freitagmittags und jeden Samstagvormittag findet auf dem Parkplatz der Bezirksbauernkammer auch ein Bauernmarkt statt, bei dem Lebensmittel aus unserer Umgebung angeboten werden. So erwerben Sie Produkte allerhöchster Qualität und leisten dazu auch noch einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz. Besonders jetzt gibt es viel Gemüse und Obst aus unserer näheren Umgebung.

Die Entscheidung, wie weit Ihre Nahrungsmittel anreisen, liegt bei Ihnen!

